

N 53° 33' 7" E 006° 45' 0"

BURKANA

DAS MARITIME BORKUM MAGAZIN



175 JAHRE NORDSEEHEILBAD

Vom beschaulichen Inseldorf zur angesagten Urlaubsinsel

EIN KLEINES ZUHAUSE MITTEN AM STRAND

Die Geschichte der Strandzeltvermietung

VOM SKI-SOMMERTRAINING ZUR TRENDSPORTART

Nordic Walking verspricht Bewegung und einzigartige Eindrücke

PROGRAMM
AUSZUG AUS DEM PROGRAMM DES JUBILÄUMSJAHRES

30. APRIL 16.30 - 18.00 UHR	WELLNESS, BEWEGUNG & STRESSPRÄVENTION Peter Schöpel, Dr. Sabine Jendrosch, Susanne de Buhr	KULTURINSEL
6. MAI 16.00 UHR	TRINKWASSER FÜR WACHSENDEN TOURISMUS inkl. Führung durch Wasserturm, Gregor Ulsamer	WASSERMUSEUM
13. MAI 15.00 UHR	175 JAHRE NORDSEEHEILBAD BORKUM inkl. Führung durch Heimatmuseum, Tjaard Steemann	HEIMATMUSEUM DYKHUS
15. MAI 14.30 UHR	BORKUMER TEE-TRADITIONEN Gottfried Sauer	TOORNHUUS
21. MAI 16.30 - 18.00 UHR	WELLNESS, BEWEGUNG & STRESSPRÄVENTION Peter Schöpel, Dr. Sabine Jendrosch, Susanne de Buhr	KULTURINSEL
29. MAI 19.30 UHR	DIE GROSSE BIOGRAFIE DER INSEL BORKUM - SEEBAD BORKUM Journalist und Autor Wolf E. Schneider	WATERHUUS/ WASSERTURM
3. JUNI 16.00 UHR	TRINKWASSER FÜR WACHSENDEN TOURISMUS inkl. Führung durch Wasserturm, Gregor Ulsamer	WASSERMUSEUM
10. JUNI 15.00 UHR	175 JAHRE NORDSEEHEILBAD BORKUM inkl. Führung durch Heimatmuseum, Tjaard Steemann	HEIMATMUSEUM DYKHUS
12. JUNI 14.30 UHR	BORKUMER TEE-TRADITIONEN Gottfried Sauer	TOORNHUUS
14. JUNI 10.00 UHR	TAG DES MEERES + 10 JAHRE NORDSEE AQUARIUM	NORDSEE AQUARIUM
18. JUNI 16.30 - 18.00 UHR	WELLNESS, BEWEGUNG & STRESSPRÄVENTION Peter Schöpel, Dr. Sabine Jendrosch, Susanne de Buhr	KULTURINSEL
24. JUNI 19.00 UHR	VON SOMMERFRISCHE, SEEHUNDJÄGERN UND NATIONALPARK-ERLEBNISSEN - URLAUB IN DER BORKUMER NATUR SEIT 175 JAHREN Claudia Thorenmeier	NORDSEE AQUARIUM
1. JULI 15.00 UHR	175 JAHRE NORDSEEHEILBAD BORKUM inkl. Führung durch Heimatmuseum, Tjaard Steemann	HEIMATMUSEUM DYKHUS
5. JULI AB 18.00 UHR	JUBILÄUMS-STRANDPARTY	SÜDSTRAND
6. JULI GANZTÄGIG	125 JAHRE WASSERTURM	WASSERTURM/ WASSERMUSEUM
8. JULI 16.00 UHR	TRINKWASSER FÜR WACHSENDEN TOURISMUS inkl. Führung durch Wasserturm, Gregor Ulsamer	WASSERMUSEUM
17. JULI 14.30 UHR	BORKUMER TEE-TRADITIONEN Gottfried Sauer	TOORNHUUS
4. AUGUST 14.30 UHR	BORKUMER TEE-TRADITIONEN Gottfried Sauer	TOORNHUUS
5. AUGUST 16.00 UHR	TRINKWASSER FÜR WACHSENDEN TOURISMUS inkl. Führung durch Wasserturm, Gregor Ulsamer	WASSERMUSEUM
12. AUGUST 15.00 UHR	175 JAHRE NORDSEEHEILBAD BORKUM inkl. Führung durch Heimatmuseum, Tjaard Steemann	HEIMATMUSEUM DYKHUS
14. AUGUST 19.00 UHR	VON SOMMERFRISCHE, SEEHUNDJÄGERN UND NATIONALPARK-ERLEBNISSEN - URLAUB IN DER BORKUMER NATUR SEIT 175 JAHREN Claudia Thorenmeier	NORDSEE AQUARIUM
21. AUGUST 19.30 UHR	DIE GROSSE BIOGRAFIE DER INSEL BORKUM - SEEBAD BORKUM Journalist und Autor Wolf E. Schneider	WATERHUUS/ WASSERTURM
21. AUGUST GANZTÄGIG	20 JAHRE GEZEITENLAND	RUND UMS GEZEITENLAND
27. AUGUST 16.30 - 18.00 UHR	WELLNESS, BEWEGUNG & STRESSPRÄVENTION Peter Schöpel, Dr. Sabine Jendrosch, Susanne de Buhr	KULTURINSEL
9. SEPTEMBER 19.00 UHR	VON SOMMERFRISCHE, SEEHUNDJÄGERN UND NATIONALPARK-ERLEBNISSEN - URLAUB IN DER BORKUMER NATUR SEIT 175 JAHREN Claudia Thorenmeier	NORDSEE AQUARIUM
13. SEPTEMBER 19.30 UHR	GROSSER HISTORISCHER FESTBALL	KULTURINSEL
17. SEPTEMBER 16.30 - 18.00 UHR	WELLNESS, BEWEGUNG & STRESSPRÄVENTION Peter Schöpel, Dr. Sabine Jendrosch, Susanne de Buhr	KULTURINSEL
19./20. SEPTEMBER	BLICK IN DIE ZUKUNFT - KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM TOURISMUS Alex Mirschel	KULTURINSEL
29. OKTOBER 16.30 - 18.00 UHR	WELLNESS, BEWEGUNG & STRESSPRÄVENTION Peter Schöpel, Dr. Sabine Jendrosch, Susanne de Buhr	KULTURINSEL



Liebe Borkumerinnen und Borkumer, liebe Feriengäste!

Die Nordseeinsel Borkum zählt hierzu-lande zu den beliebtesten Urlaubszielen und wird jährlich von mehr als 300.000 zufriedenen Gästen besucht. Bereits vor über 200 Jahren entdeckten die ersten Erholungssuchenden unser wunderschönes Eiland und schwärmten schon damals von der gesunden Meeresluft und der einmaligen Inselnatur. Diese Trümpfe sprachen sich schnell herum, sodass mit der Zeit immer mehr Gäste hierherkamen. Auf Initiative des damals auf Borkum tätigen Arztes Ferdinand Friedrich Rohde wurde daraufhin im Jahre 1850 die erste Badeliste veröffentlicht, auf der die Gästezahl fortan genau registriert wurde. Diese Einführung vor 175 Jahren markiert für viele den eigentlichen Beginn der Geschichte des Nord-

seeheilbades, das folglich in diesem Jahr sein 175-jähriges Jubiläum feiert.

Grund genug für die BURKANA-Redaktion, Teile der Themen in der aktuellen Ausgabe schwerpunktmäßig auf die Geschichte Borkums auszulegen und uns mit den facettenreichen Meilensteinen der touristischen Entwicklung zu beschäftigen. So erklären wir Ihnen in der Titelgeschichte, wie Borkum vom beschaulichen Inseldorf zur angesagten Urlaubsinsel wurde, zeigen Ihnen historische Bilder aus dem Archiv des Borku-

mer Heimatmuseums, die Sie bestimmt noch nie gesehen haben, berichten von der Historie der Strandzeltvermietung und informieren Sie über geplante Aktionen sowie Events im Rahmen des Jubiläumsjahres.

Selbstverständlich halten wir auch darüber hinaus viele interessante Themen rund um den schönsten Sandhaufen der Welt für Sie bereit. Ob über wiederkehrende Seepferdchen, Nordic Walking, Burki und seine Wattfreunde, das neue Teammitglied Manuel Pietzner oder Veranstaltungshighlights, die Sie nicht verpassen sollten – Lesen lohnt sich auf jeden Fall!

Wir wünschen Ihnen einen schönen Start in den Frühling, einen unvergesslichen Aufenthalt auf der Insel Ihrer Träume und ein gelungenes Jubiläumsjahr!

Ihr Burkana-Team



IMPRESSUM

Auflage: 5.000, ISSN 1864-5992
www.burkana.de | USt-Id.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96 | Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: burkana:media / iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Telefon: 030 886 806 06
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Dominik Schneider
Redaktion: Patrick Schneider, Wolf E. Schneider,
Angelika Lensen, Manuel Pietzner
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: Archiv des Heimatvereins Borkum,
iideenreich GmbH, BURKANA Verlag,
Nordseeheilbad Borkum GmbH,
Bernie Wessels, Nataliia Dudieva,
Torsten Dachwitz, Moritz Kaufmann,
pixabay.com

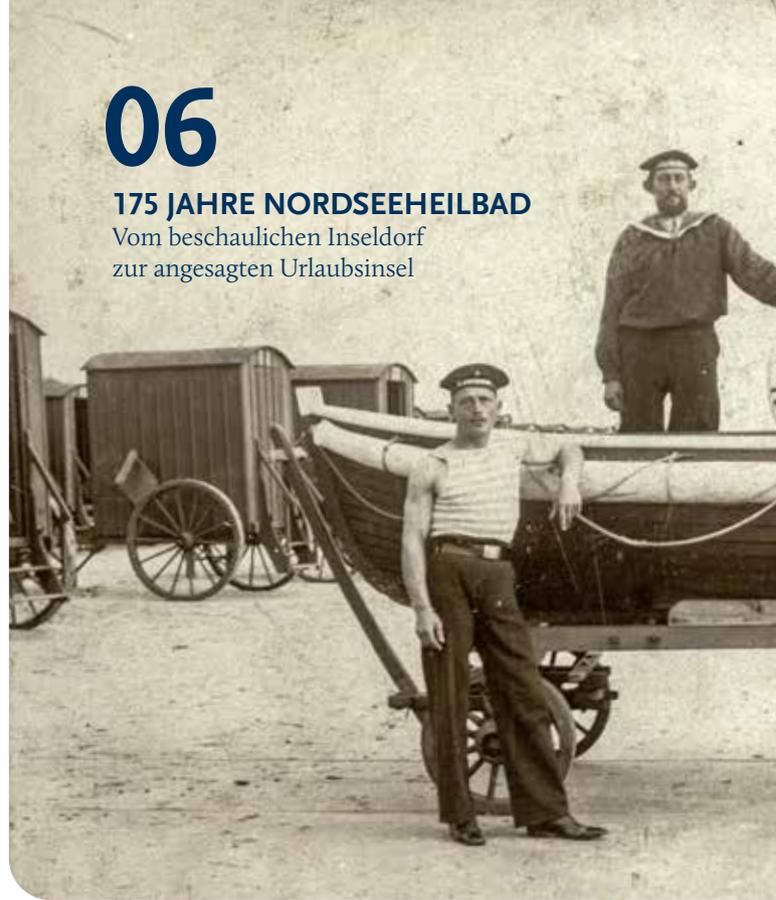
Inserenten:

Bäckerei Müller, Brasserie, Engel & Völkers, Essbar, Fahrrad-Tente, Gezeitenland, Neue Apotheke, Nordseeheilbad Borkum GmbH, Restaurant Palée im Strandhotel Hohenzollern, Ria's Beach Villa, Ricardos Fahrradverleih, Reinsinsel Borkum, Stadtwerke Borkum, Tee bei NordWest

06

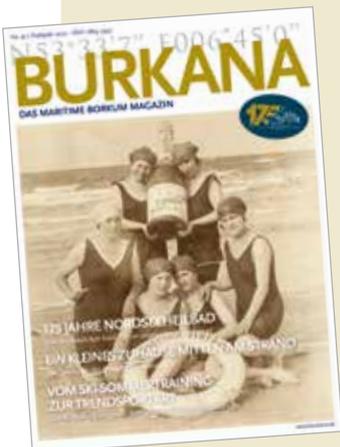
175 JAHRE NORDSEEHEILBAD

Vom beschaulichen Inseldorf
zur angesagten Urlaubsinsel



ABONNEMENT

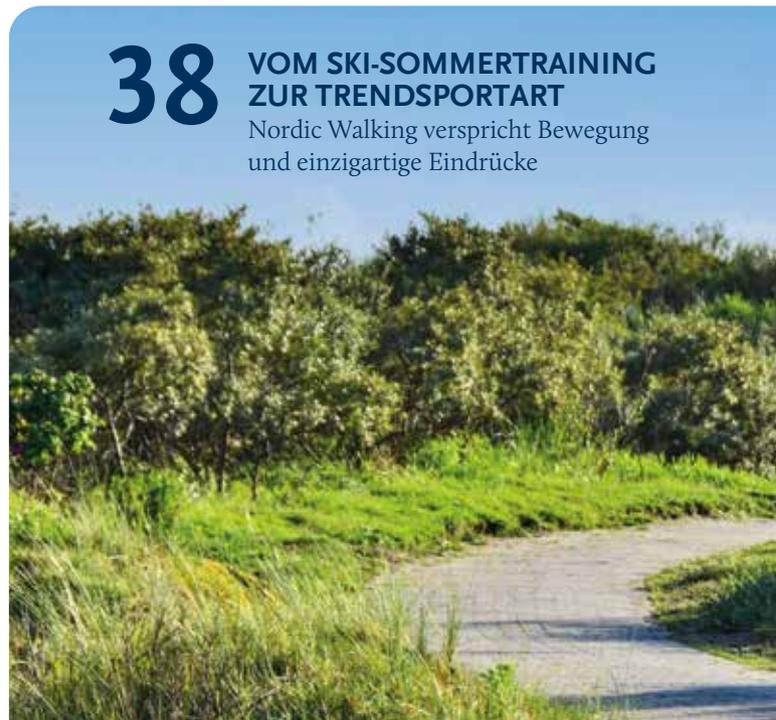
Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 25,- Euro inkl. Porto für fünf Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden. Bestellt werden kann auf unserer Webseite unter www.burkana.de/abo, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.



38

VOM SKI-SOMMERTRAINING ZUR TRENDSPORTART

Nordic Walking verspricht Bewegung
und einzigartige Eindrücke





34

EIN KLEINES ZUHAUSE MITTEN AM STRAND

Die Geschichte der
Strandzeltvermietung



INHALT

Titel

175 Jahre Nordseeheilbad Borkum

Vom beschaulichen Inseldorf zur angesagten Urlaubsinsel **06**

3 Fragen an

Wolf E. Schneider, Journalist und Autor

22

Kurz notiert

Digital Schnitzeljagd zum Jubiläum

Actionbound-App macht 175 Jahre Geschichte erlebbar

25

Nordseeheilbad Borkum erhält ISO-Zertifizierung

Energieeffizient zertifiziert bis 2027

45

Natur & Landschaft

Im Galopp zurück ins Wattenmeer?

Rückkehr vom Seepferdchen ins Wattenmeer

26

175 Jahre Nordseeheilbad

175 Jahre - Das muss gefeiert werden

Programmübersicht zum 175 Jahre Jubiläum

28

Insulaner & Gäste

Herzlichen Glückwunsch, liebes Nordseeheilbad

Eindrücke, die Lust auf die Geschichte machen

32

Ein kleines zu Hause mitten am Strand

Die Geschichte der Strandzeltvermietung

34

Sport & Bewegung

Vom Ski-Sommertraining zur Trendsportart

Nordic Walking verspricht eine wunderbare
Kombination aus Bewegung und Eindrücken

38

In eigener Sache

Willkommen im Team, Manuel Pietzner!

Frischer Wind im Team – direkt von der Insel

42

Burkis Kinderseiten

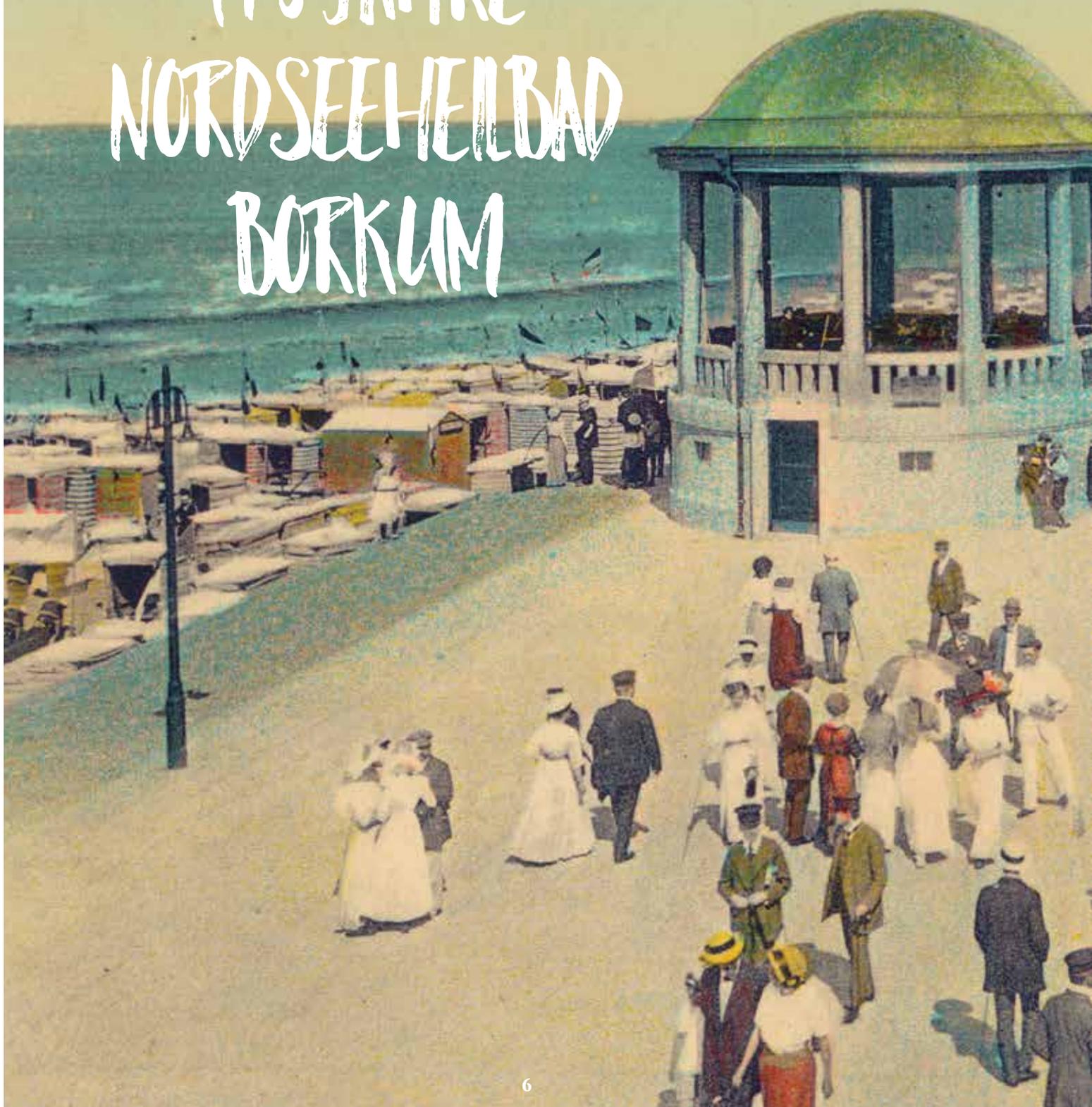
Neues von Burki und seinen Wattfreunden

Rätsel & Spiele für Kinder und Burkis neues Abenteuer

46

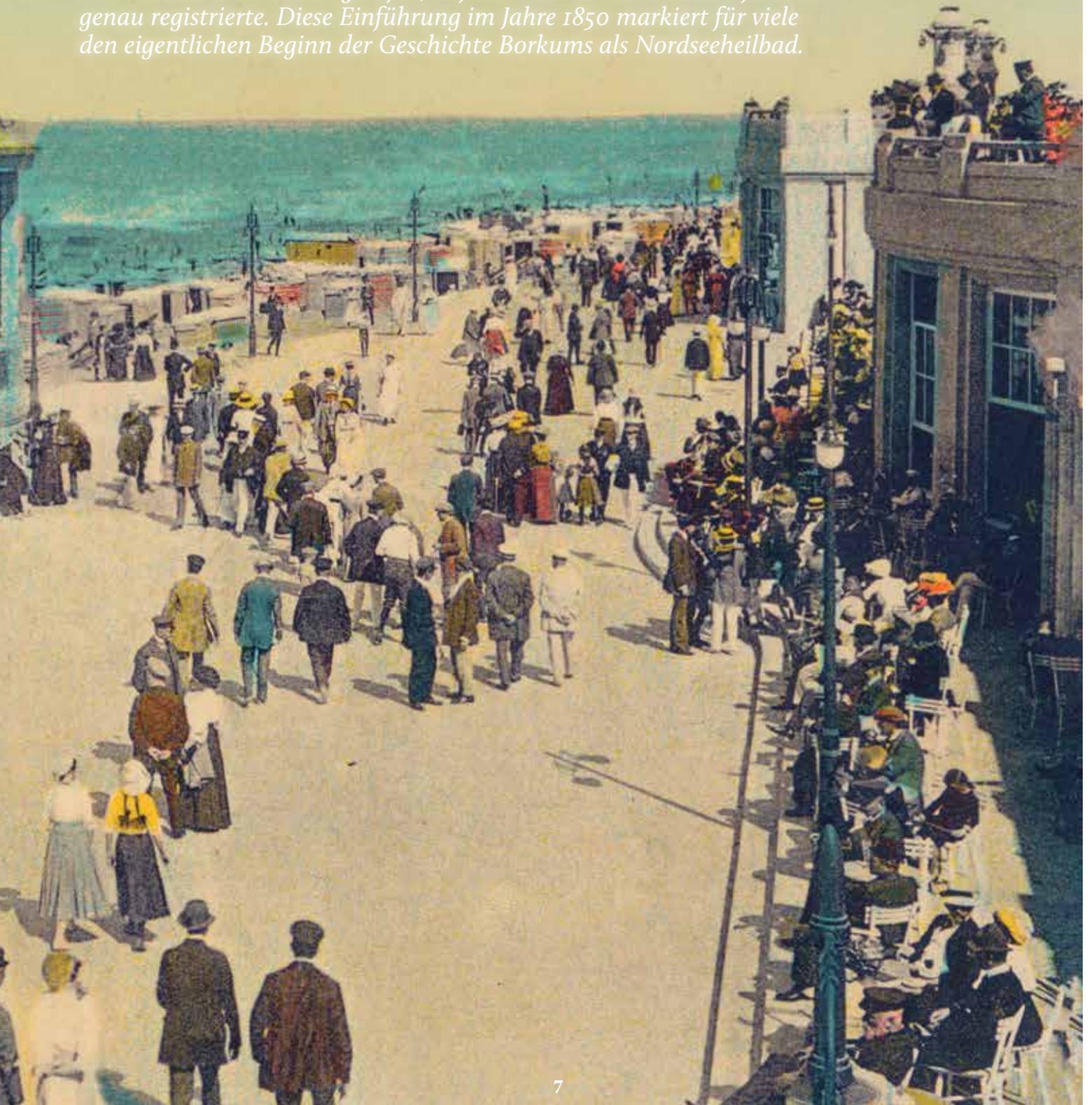


175 JAHRE NORDSEEHEILBAD BORKUM



Vom beschaulichen Inseldorf zur angesagten Urlaubsinsel

Vor genau 175 Jahren wurde auf Initiative des damals auf der Nordseeinsel Borkum tätigen Landchirurgen Ferdinand Friedrich Rohde die erste Badeliste ins Leben gerufen, auf der man die Gästezahlen fortan genau registrierte. Diese Einführung im Jahre 1850 markiert für viele den eigentlichen Beginn der Geschichte Borkums als Nordseeheilbad.





Die ersten Gäste reisten noch mit Segelbooten und wurden nach dem Ausbooten mit Pferdekutschen in den Ort gebracht.

 Bereits in den 1830er-Jahren kamen die ersten Sommergäste, die hier zunächst gegen Bezahlung in den spärlichen Häusern der Insulaner unterkamen. An noble Hotels oder Pensionen mit Frühstücksbuffets war in dieser Zeit noch lange nicht zu denken, sodass die ersten Touristen meist Betten, Besteck, Geschirr und Lebensmittel selbst mitbringen mussten. Das Verhältnis zwischen Gästen und Insulanern, die sich infolge des alljährlichen Kuraufenthaltes gegenseitig fast alle kannten, war damals noch ein sehr persönliches. Die Gäste gehörten „mit zur Familie“, wie man auf der Insel sagte. Ein aufmerksamer Besucher schilderte das damalige Bäderleben mit folgenden Worten: „Der Fremde wanderte zu jeder Tageszeit im Schlafrock und Pantoffeln mit der Pfeife durchs Dorf, ohne mit irgendwelcher Etikette in Konflikt zu geraten.“

bleiben. Denn schon bald sorgten der ab 1839 auf der Insel stationierte Landchirurg Johann Georg Friedrich Ripking sowie sein Nachfolger Ferdinand Fried-

rich Rohde mit positiven Berichten und viel Enthusiasmus dafür, dass die größte Ostfriesische Insel auch für ihr gesundheitsförderndes Klima bekannt wurde.

Landchirurgen sind beeindruckt vom Seeklima

Doch Ruhe und Erholung sollten nicht die einzigen Aushängeschilder Borkums



Rasch entdeckten die Gäste das Strandleben für sich.

So zeigten sich die beiden Ärzte beeindruckt vom Gesundheitszustand der Insulaner – die damals noch mit großer Anmut zu kämpfen hatte – und erkannten, dass dieser wohl u.a. auf die Wirkung des hiesigen Seeklimas zurückzuführen sei.

Bereits Ripking begann daher damit, Zimmer an kranke Badegäste zu vermieten, die „an der Nordsee ihre verlorene Gesundheit restaurieren möchten“. Inspiriert durch die Nachbarinsel Norderney, die bereits seit 1800 den offiziellen Status eines Kurbades trug, war es sein Ziel, auch auf Borkum das Kur- und Badewesen populärer zu machen. Damit brachte er einen Stein ins Rollen, der bis heute unterwegs ist und Grundlage für die Entstehung der vielen Kur- und Rehakliniken auf dem schönsten Sandhau- fen der Welt war.

Erste Erholungskuren

Zudem gründete der im Jahre 1802 im niedersächsischen Hittfeld geborene Landchirurg 1846 ein Sanatorium zur Behandlung von z.B. an Hautkrankheiten leidenden Kindern und warb gleichzeitig in der damals schon erscheinenden Ostfriesischen Zeitung für entsprechende Erholungskuren auf Borkum. In einem entsprechenden Artikel erbot sich Ripking, an Skrifudose und „ähnlichen Übeln“ leidende Knaben im Alter von 6 bis 12 Jahren aufzunehmen und diese in hygienischer und wissenschaftlicher Beziehung zu überwachen. Als Preis für Wohnung, Verpflegung und Betreuung forderte er eine wöchentliche Bezahlung von 3 Talern.

Gastfreundlichkeit und erste Badeliste

Nachdem Ripking nach elf Jahren auf der Insel im September 1849 um seine Entlassung aus dem Staatsdienst bat,



Borkumer

Badezeitung und Fremdenliste.

Abdruck vom 1. Juni bis zum 1. Oktober
best. bis September nächstjährig.

Verlags-Preis:
Für die ganze Badezeit 3 Mk., monatlich 1.00 Mk., ohne Belegblätter.

Durch die Post bezogen 3 Mk., ohne Belegblätter.

Nr. 2. — XIX. Jahrg.
Donnerstag, 14. Juni 1900

Verantwortung des O. Frick
Druck und Verlag von H. Kayser in Borkum.

Redaktions-Bureau:
H. Kayser's Buchhandlung in Borkum.
H. Kayser's Buchhandlung in Gornau.

Wichtiges Nummern 10 Mk.
Kupplern, die einzelne Zeile über deren Nummern 10 Mk.

Die ankommenden Badegäste werden täglich um recht deutliche Angabe des Namens und der Aufenthaltsbestimmung gebeten. Der Verlust ihrer genauen Fremden-Liste kommt besonders in Bezug auf solche Beurlaubung der Verheirateten schon ungünstig zu sein.

Name und Stand	Personen zahl	Wohnort	Wohnung auf Borkum	Straße auf Borkum
Hilfers, August, Doctier	1	Bremen	Hotel Balker jun.	Neue Straße 26
Bachhuber, B., Kaufmann	1	Caaslebüll	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Bachstein, J., Kaufmann	1	Berlin	Hilfers Strandhotel	Balkenstraße 1
von Barfentich, Art. G.	1	Münigbörn	Hilfers Strandhotel	Balkenstraße 1
Baiermann, Frau, Doctier, mit Tochter	2	Dammow	Wwe. Schmidt	Hilfersstraße 18
Benedict, Dr. H., Professor	1	Löhndorf	Hilfers Strandhotel	Balkenstraße 1
Bahlert, H. G., Kaufmann	1	Emden	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Bahnmann, H., Kaufmann-Kat.	1	Wurth	Reinhold's-Hotel	Balkenstraße 1
Brandes, Emil, Kaufmann	1	Münsterberg	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Brenner, Georg, Beamter	1	Emden	Hotel Elze	Strandstraße 14
Bronnow, D., Rentier, mit Frau	2	Kalliam	Bella Gerhards	Hilfersstraße 11
Buchbaum, D., Kaufmann	1	Leer	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Clodius, Kaufmann	1	Wolpe	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Dane, D., Kaufmann	1	Emden	H. Becken	Silberstraße 5
Danz, Art. J.	1	Karoly	H. Becken	Damenplatz 10
Dannenbaum, Staatsanwalt	1	Karoly	D. Hoffen	Große Straße 3
Dauersberg, Kaufmann	1	Delmenhorst	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Duchow, Joh., Kaufmann, mit Familie	4	Bremen	Bella Gerhards	Hilfersstraße 2
Eberle, Frau, mit Kindern	3	Wille i. Posen	Bella Schmidt	Reinhold's-Platz 2
Effert, Fräulein Grete	1	Hilmsbüden	Bella Irene	Hilfersstraße 1
Ennen, Kaufmann	1	Emden	Hotel Balker jun.	Neue Straße 26
Erdebrink, Gustav, Kaufmann	1	Emden	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Eshen, G. A.	1	Emden	Reinhold's-Hotel	Balkenstraße 1
Fischer, Kaufmann	1	Emden	Reinhold's-Hotel	Balkenstraße 1
Fischer, Telegr.-Dir.	1	Emden	Hotel Balker jun.	Neue Straße 26
Fischer, Kaufmann	1	Emden	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Friele, Joh. D., Kaufmann	1	Dortmund	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Friedheim, G., Kaufmann	1	Dornburg	Hotel Balker jun.	Große Straße 3
Friedrich, Postamt	1	Küch	D. Hoffen	Zimmerplatz 10

Strandvilla Kaiserstraße.
Diners à part 3 Mk.
von 1—5 Uhr.
Soupers von 8 Uhr an.
Geste Spezialität.
Salon auf Verlehnung.
Vorzügliche weiße und rote Spezialweine à Glas 30 Pfennige.

Otto Hawich

Anerkannt vorzügliche Weine
der Firma
H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Weinstube Strandstraße.
Table d'hôte à 2 Mk.
um 1 Uhr im Abonnement.
Diners à part à Mk. 2.50.
Freiwillig in 1/2 u. 1/4 Portionen.
Klein's Spezialität je 10 Pfennige.

Dr. med. Kok
Bade- und Insel-Arzt.
Sprechstunden: 9—12 Uhr vorm.
2—3 Uhr nachm.
Speziell für Fremdenländer:
3—4 1/2 Uhr nachm.
Für weniger Besuche unentgeltlich Mittwoch und Sonnabend, morgens von 7 1/2 Uhr.
Behandlungen auf Strandabschnitten außerhalb des Badeortes bei Regenwetterstunden möglich bis 8 Uhr morgens gemacht werden.

HOTEL ELTZE.

Table d'hôte im Abonnement 2 Mk.
Kleine Diners
1.50 Mk. ohne Weinzwang.
Managen ausser dem Hause.
Garantiert echt
Münchener Bier,
Pilsener Bier
aus dem bürgerlichen Brauhaus.
Weine vom Fass.
von ersten Häusern werden ausser dem Hause zu Engros-Preisen abgegeben.
Musikzimmer für Gesellschaften.
Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet,
Telephon No. 17.

Villa Schumacher.
Familien-Pension.
Table d'hôte, Couvert 2,25 Mk.

Früher erfasste man die Gäste noch ganz genau mit Namen und Wohnort.

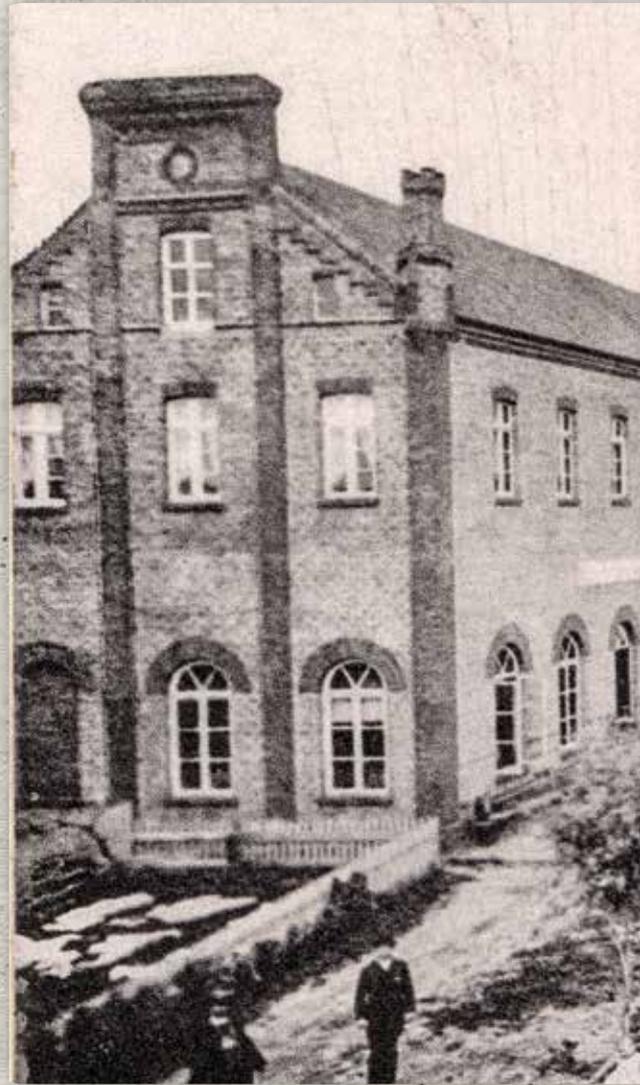
um in holländische Dienste zu gehen, übernahm sein Nachfolger Ferdinand Friedrich Rohde dieses Sanatorium und baute es in den folgenden Jahren beträchtlich aus.

Außerdem setzte er sich tatkräftig für die weitere Entwicklung des Bades ein und priis in einem 1850 in

der Ostfriesischen Zeitung veröffentlichten Beitrag die Sauberkeit der 80 in holländischem Stil erbauten und malerisch geordneten Inselhäuser sowie die Freundlichkeit und Biederkeit der Insulaner, die gerne geneigt dazu sein, Fremde zu soliden Preisen aufzunehmen:



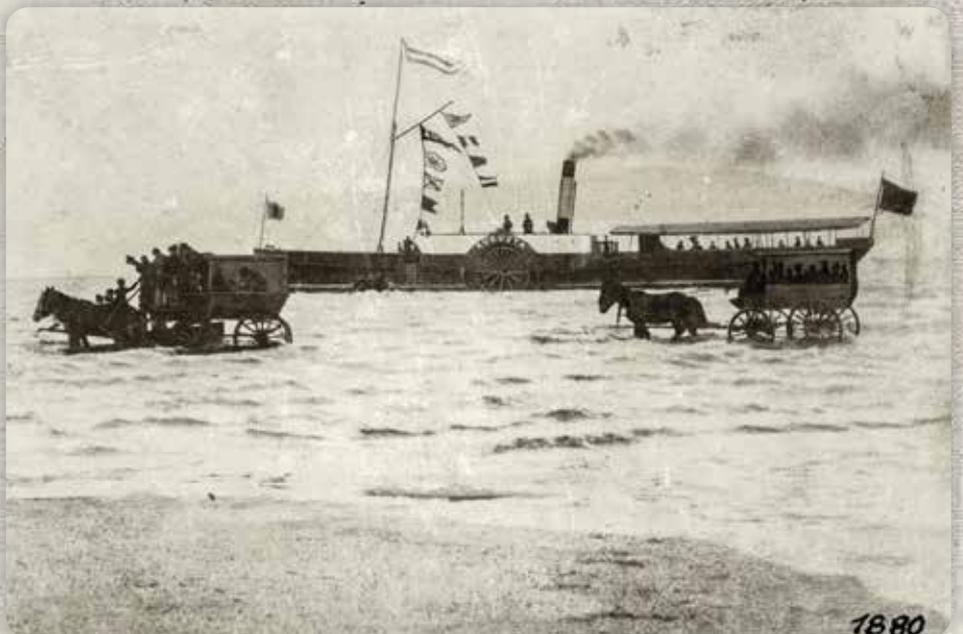
„Die mehrfach an mich ergangenen Anfragen in Beziehung auf die hiesigen das Seebad anlangenden Verhältnisse veranlassen mich, im Interesse des leidenden und im Seebade Hülfe suchenden Publikums zu folgender Mittheilung, um deren Veröffentlichung ich die verehrlichen Redactionen unserer vaterländischen Zeitungen, namentlich in der Provinz Ostfriesland erscheinenden, hierdurch gehorsamst ersuche. Die von den Nordseeinseln hannoverschen Gebiete vom Festlande am weitesten, der See dagegen am nächstgelegene Insel Borkum hat, wie das die Karte vom Königreich Hannover am deutlichsten zeigt, unter den Inseln die bedeutendste Arealgröße und verschafft ihren Einwohnern und den sie besuchenden Fremden durch ihre vielen fruchtbaren Gärten, Wiesen, Ackerländereien u.s.w. viel mehr Naturreize als irgend eine andere der in Rede stehenden Inseln darzubieten vermag. Die hiesigen nach holländischer Manier im Ganzen sehr einfach, aber zweckmäßig erbauten und nicht unbequemen Wohnhäuser, deren Zahl über 80 hinausgeht, liegen mit ihrer freundlichen, meistens aus Gärten bestehenden Umgebung zwar chaotisch durcheinander, geben aber durch diese ihre bunte unregelmäßige Lage und die stets daran und darin vorzufindende Rheinlichkeit, verbunden mit einer außerordentlichen Freundlichkeit, Artigkeit und Biederkeit ihrer Insassen, der Insulaner, das schönste, getreueste Gemälde eines unverdorbenen Land- oder vielmehr Insellebens. Aus Vorstehendem wird nun erfahren werden können, daß das Seebad Borkum sich für diejenigen am Besten eignet, welche in wahrhaft stiller Zurückgezogenheit von dem geräuschvollen Stadtleben und lästigen Geschäftsdruck im Seebade wirklich Erholung und Hülfe suchen. Namentlich aber dürfte Borkum großen (vielzähligen) Familien, denen der Besuch eines anderen Seebades in der That zu theuer wird, ein billiges und passendes Asyl gewähren, denn hier lebt man für wenig Geld gut und ganz ungeniert; hier fühlt man den Druck der Etiquette nicht; hier kleidet sich ein Jeder, wie es ihm beliebt, hier haben Nachtmütze, Schlafrock und Pantoffeln mit Hut, Frack und Stiefeln gleichen Wert; hier gilt Gottlob ein nicht geschorener Bart mit glattrasierten Kinne völlig gleich.“



Aber nicht nur das: Der Landchirurg Rohde erreichte außerdem, dass ab 1850 sogenannte Badelisten eingeführt und die Gästezahlen fortan genau registriert wurden. Zwar gibt es keine offiziellen Bestätigungen, Belege oder Ernennungsurkunden, jedoch markierte die offizielle Einführung der fortan jährlich erstellten Badelisten vor genau 175 Jahren für viele den eigentlichen Beginn des Nordseeheilbades Borkum.

Gastronomie und Anreisemöglichkeit

Wurden auf der Badeliste im Jahr 1850 noch 252 Gäste erfasst, sollte diese Zahl in den darauffolgenden Jahrzehnten im-



1880



Der Uhlenkampsche Gasthof (heute „Haus am Alten Leuchtturm“) war das erste Hotel mit Speisesaal.



Ab 1857 reisten Gäste mit Dampfschiffen an.

mer rasanter ansteigen – was unter anderem daran lag, dass die Borkumer stetig zu vorzüglichen Gastgebern heranreiften. So errichtete der Gastwirt Jan H. Visser 1852 neben seinem Haus ein großes Sommerzelt mit dem Namen „bei Mutter Visser“ (in der heutigen Wilhelm-Bakker-Straße neben dem Rathaus), in dem Besucherinnen und Besuchern erstmalig warme Speisen angeboten wurden. Zudem entstand 1858 mit dem Uhlenkampschen Gasthof direkt neben dem Alten Turm (heute „Haus am Alten Leuchtturm“) das erste Hotel mit Speisesaal. Noch attraktiver wird das Reiseziel Borkum durch die 1856 erfolgte Inbetriebnahme der Hannoverschen Westbahn von Rheine nach Emden.



Nun reisen auch immer mehr Gäste aus Westfalen und dem Rheinland an, die ab 1857 von Dampfschiffen auf die Insel gebracht werden. Zwar gab es auch schon in den Jahren zuvor sporadische Touren und Tagesausflugsfahrten nach Borkum, von einer regelmäßigen Fährverbindung war man bis dahin jedoch noch weit entfernt. Übrigens: Die ersten Erholungssuchenden kamen in den 1830er-Jahren meist noch mit privaten Segelbooten, die ansonsten eigentlich Lebensmittel und andere wichtige Güter auf die Insel transportierten.

Schaffung touristischer Attraktionen

In diesen Jahren verlegte man zudem einen Weg von der Ortsmitte zum Weststrand und verbesserte die Infrastruktur

am Strand durch die Errichtung eines großen Holzschuppens, in dem Gäste sich umziehen können. Ab 1860 wurden außerdem Badekutschen bzw. -karren aufgestellt, um den aufkommenden Badetourismus noch weiter zu fördern. 1861 riefen die Verantwortlichen schließlich eine Badekommission ins Leben, die sich fortan um die Regelung der Finanzen des Seebades, die Festlegung von Mieten und Verpflegungspreisen, die Vermietung von Badezelten und -kutschen sowie um die Wahrnehmung aller sonstigen Interessen zur Förderung des Bades kümmert. Neben der Schaffung von Attraktionen setzt sich die Badekommission zudem für einen Mindeststandard bei der Unterbringung der Gäste ein. So lässt sie beispielsweise in den Häusern, die Kurgäste beherbergen, alte Wandbetten durch moderne Betten ersetzen – und fertigt bequeme Sofas an, die den gastgebenden Insularen mietweise überlassen werden.

Nicht zuletzt aufgrund der Bemühun-

gen der Badekommission steigt die Gästezahl in der Folgezeit immer mehr an. So verzeichnen die Badelisten im Jahre 1869 998, im Jahr 1871 1.422 und im Jahr 1880 schon 2.310 Feriengäste.

Bedeutende Stellung unter Seebädern

Während die touristische Infrastruktur immer weiter wächst, wird auch die Anreise nochmal deutlich einfacher. Mussten Gäste zuvor von den Dampfschiffen noch auf kleine Boote umsteigen, um zu den im flachen Wasser wartenden Pferdekutschen zu gelangen, die sie schließlich auf einer bis zu 1 ½ Stunden dauernden Fahrt über unbefestigte Wege in den Ort brachten, erwarten sie ab 1888 geradezu luxuriöse Bedingungen.

Denn dank des Baus des Reededamms, einer gezeitenunabhängigen Anlegestelle sowie der Inbetriebnahme der In-



1861 wurde die Badekommission gegründet, die sich um die Förderung des Bades und die Schaffung touristischer Attraktionen kümmerte.



Mit dem Bau des Reededamms, der Inbetriebnahme der Kleinbahn sowie der Errichtung des Inselbahnhofs wurde die Anreise deutlich einfacher.

selbahn konnten Gäste ihr Reiseziel fortan weitaus bequemer erreichen. Und so wunderte es auch nicht, dass im Jahre 1890 bereits 6.121 und zehn Jahre später sogar rund 16.000 Er-

holungssuchende nach Borkum kamen. „Die Nordseebadeanstalt der Insel Borkum, welche vor wenigen Jahrzehnten sich in den Einrichtungen kaum mit denen in Spiekeroog

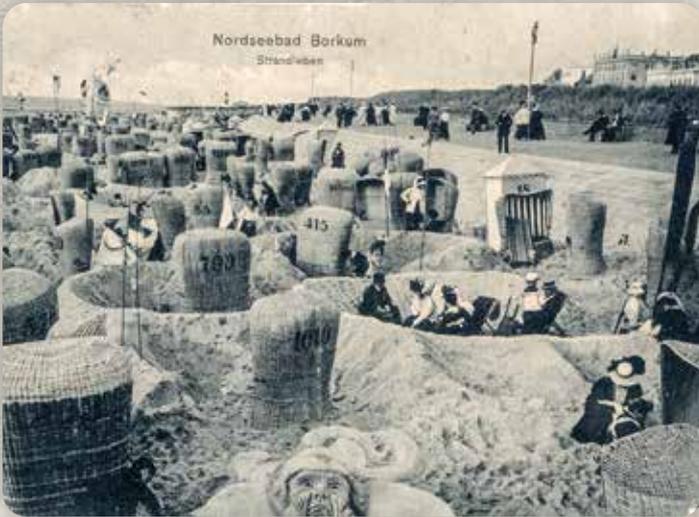
und Wangerooge messen konnte, hat dieselben bei Weitem überholt und nimmt unter den deutschen Nordseebädern bereits eine sehr bedeutende Stelle ein“, erklärte Autor Carl Berenberg bereits Ende des 19. Jahrhunderts. In der Folgezeit entstanden auf der Insel auch weitere prächtige Hotels, die sich in ein mondänes Kurviertel eingliederten, das teilweise heute noch erhalten ist.

Anerkennung als Meeresheilbad

Lediglich unterbrochen vom Ersten (1914 – 1918) und Zweiten Weltkrieg (1939 – 1945), als Borkum zur Seefestung erklärt und Touristen der Zugang verwehrt wird, strömten weiterhin Tausende Urlauber auf den schönsten Sandhaufen der Welt. Besonders in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg stieg die Gästezahl stark an.

Neben Hotels, Pensionen und Ferienunterkünften eröffneten neue Lokale, denen Restaurants, Bars und Beherbergungsbetriebe folgen. Am 5. September 1949 erhält Borkum schließlich die staatliche Anerkennung als Meeresheilbad, was noch mehr Auf-





Mit der Zeit strömten immer mehr Gäste auf die Insel, um hier die Strände und die gesunde Meeresluft zu genießen.

schwung verleiht. Demnach zählt die Insel 1949 rund 20.000 Gäste, während es in der darauffolgenden Saison bereits 31.380 (!) sind – und Touristen teilweise wieder nach Hause geschickt werden müssen.

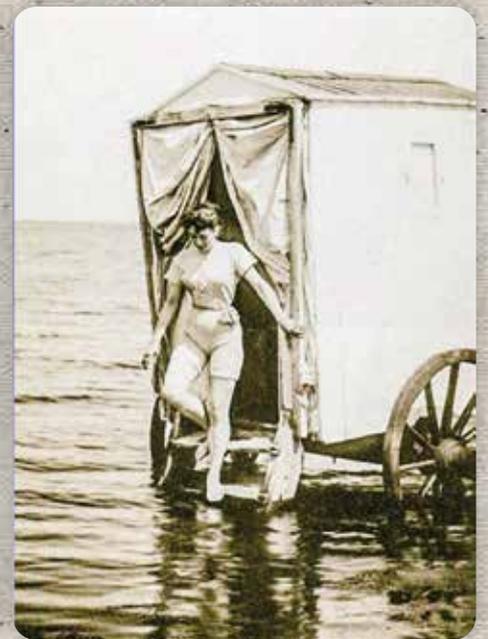
Nachdem auch in den 1950er- und 1960er-Jahren ein nahezu kontinuierlicher Anstieg der Gästezahlen zu verzeichnen ist, gibt es einen nochmaligen Schub durch den Einsatz von Autofahrern ab 1968. Nicht zuletzt dadurch erhöht sich die Besucheranzahl in den darauffolgenden drei Jahren von 71.903 auf 95.432.

Stetig verbessertes Angebot für Gäste

Darüber hinaus war auch die Schaffung touristischer Attraktionen verantwortlich dafür, dass Borkum als Reiseziel immer angesagter wurde. So legte die 1861 gegründete Badekommission – Vorgängerin der heutigen Nordseeheilbad Borkum GmbH – einst den Grundstein dafür, dass es den Badegästen hier niemals langweilig wird. Dem Charakter eines Seebades entsprechend war es die vordringlichste Aufgabe der Badekommission, das Baden im Meer zu ermöglichen. Folglich ließ sie Badekarren und Strandkörbe aufstellen, sorgte mit Rettungsschwimmern für die Badesi-

cherheit, errichtete Milchbuden für die Versorgung der Strandgäste und förder-

te Bewegungsangebote wie z.B. Strandgymnastik und Wassersport. Die Ba-



Die Badekommission sorgte mit Badekarren und Rettungsschwimmern schon früh dafür, das Besucherinnen und Besuchern das Baden im Meer ermöglicht wird.



Auch der Bau der Wandelhalle, des Musikpavillons und der Warmbadeanstalt sorgten dafür, dass es Gästen hier nie langweilig wurde.

dekommission bzw. Nordseeheilbad Borkum GmbH schaffte im Laufe der Zeit zudem viele ansprechende touristische Angebote, die dazu beigetragen haben, dass immer mehr Gäste auf

die Insel kamen. Ob die Errichtung der Warmwasser-Badeanstalt im Jahre 1875, aus der schließlich die Wellness- und Erlebnis-Attraktion Gezeitenland hervorgegangen ist, der Bau

von Wandelhalle und Promenade, die noch heute zum Flanieren, Verweilen und Tanzen einladen, die Schaffung des Musikpavillons samt der Organisation der Auftritte von Ensembles

ENGEL & VÖLKERS

Eine Rarität auf der Insel: Traumgrundstück mit Altbestand



Perfekt für Eigennutzung oder als Kapitalanlage: Mit einer Gesamtfläche von ca. 2.116 m² bieten die beiden nebeneinander liegenden Grundstücke vielfältige Möglichkeiten zur Bebauung. Wer nach einer besonderen Gelegenheit sucht, auf Borkum zu investieren oder seinen ganz persönlichen Wohntraum zu verwirklichen, sollte diese einzigartige Chance nicht verpassen. Die Gebietsausweisung als Sondergebiet für Fremdenbeherbergung eröffnet Potenzial für den Bau einer Pension oder dringend benötigter Mietwohnungen für Insulaner. Ein bestehendes Insulaner-Haus aus ca. 1933 auf einem der Grundstücke ist leider kaum mehr sanierungsfähig und gilt als Abrissobjekt. Vereinbaren Sie direkt einen Termin – wir freuen uns Sie persönlich zu beraten!



GESAMTFLÄCHE CA.
2.116 m²



PREIS
790.000 EUR



BORKUM

Wilhelm-Bakker-Straße 24 | 26757 Borkum | Carsten Hielscher | T +49 4922 50 20 000
Borkum@engelvoelkers.com | www.engelvoelkers.com/ostfriesland

und Bands, die Eröffnung der Kulturinsel, in der regelmäßig kunterbunte Veranstaltungen mit hochkarätigen Künstlerinnen und Künstlern stattfinden, die Spielinsel, in der sich die jüngsten Gäste richtig austoben können oder der Betrieb des sanierten Nordsee Aquariums, in dem Besuchende faszinierende Lebewesen der Unterwasserwelt rund um Borkum kennenlernen können.

Diese und weitere Attraktionen sorgen neben dem gesunden Hochseeklima dafür, dass heute mittlerweile jährlich mehr als 300.000 Gäste auf die Insel strömen.

Kunterbunte Veranstaltungen

Und diesen bieten sich nicht nur touristische Attraktionen, sondern selbstverständlich auch viele ansprechende Events, die keinerlei Wünsche offenlas-

sen. Vom „Musik & Meer“-Programm, in dessen Rahmen von April bis Oktober unterschiedliche Bands für schwingende

Tanzbeine auf der Promenade sorgen, über Wein- und Straßenfeste bis hin zu den vom 8. bis 11. August 2025 stattfin-



Kunterbunte Veranstaltungen sorgen auch heute noch dafür, dass auf Borkum immer etwas los ist.



Übrigens: Da das Nordseeheilbad Borkum sein 175-jähriges Jubiläum feiert, dürfen sich Gäste und Insulaner 2025 auf viele weitere interessante Veranstaltungen und Aktionen freuen. Mehr Informationen dazu finden Sie laufend in unserer neu geschaffenen Rubrik „175 Jahre Nordseeheilbad Borkum“ sowie auf der Webseite: www.borkum.de/175Jahre.



• denden Beach Days Borkum, welche mit spektakulären Beachvolleyballturnieren und Auftritten von angesagten

Popstars jedes Jahr aufs Neue für große Furore sorgen – der Veranstaltungskalender ist breit gefächert und ver-

spricht über das gesamte Jahr verteilt unvergessliche Erlebnisse.



BORKUM

NORDSEEHEILBAD GmbH
STADTWERKE

DEIN VERSORGER FÜR ENERGIE UND TRINKWASSER

Die Stadtwerke Borkum sind als kommunaler Versorger entscheidend für viele Bereiche der Daseinsvorsorge.

Ob Strom, Trinkwasser oder Wärme – wir sorgen dafür, dass unsere Elektrogeräte funktionieren, zu jeder Jahreszeit ausreichend Süßwasser aus den Leitungen fließt und uns im Winter nicht kalt wird.



EINSATZ FÜR GRÜNE
WASSERSTOFF



ELEKTROMOBILITÄT
UND CARSHARING



KLIMANEUTRALE
WÄRMEVERSORGUNG



INNOVATIVE
ENERGIETECHNIKEN

www.stadtwerke-borkum.de



CHRONIK AUF EINEN BLICK

Ab 1830

Die ersten Gäste machen Urlaub auf Borkum. Sie kommen anfangs in Häusern der Insulaner unter und bringen meist Betten, Besteck, Geschirr und Lebensmittel selbst mit.

1830er+1840er-JAHRE

Inselarzt Dr. Johann Georg Friedrich Ripking sowie sein Nachfolger Ferdinand Friedrich Rohde werben für die gesundheitsfördernde Wirkung des hiesigen Seeklimas.

1850

Da immer mehr Gäste die Insel besuchen, werden die ersten Badelisten eingeführt. Auf diesen werden die Gästezahlen fortan genau registriert. 1850 gilt somit als eigentlicher Beginn des Seebades Borkum. In diesem Jahr kommen 252 Gäste nach Borkum.

1852

Der Gastwirt Jan H. Visser 1852 errichtet neben seinem Haus ein großes Sommerzelt mit dem Namen „bei Mutter Visser“ – in der heutigen Wilhelm-Baker-Straße neben dem Rathaus – in dem Gästen erstmalig warme Speisen angeboten werden.

1856

Durch die Inbetriebnahme der Hannoverschen Westbahn von Rheine nach Emden wird die Anreise zur Insel erleichtert.



1857

Reisten Gäste zuvor meist mit privaten Segelbooten an, werden sie ab 1857 mit Dampfschiffen in Richtung Insel gebracht. In diesem Jahr kommen bereits 606 Gäste auf die Insel. In der Folgezeit werden die Fähren immer moderner.

1858

Mit dem „Uhlenkampschen Gasthof“ direkt neben dem Alten Turm (ab 1860 „Köhler's Dorfhotel“, heute „Haus am Alten Leuchtturm“) öffnet das erste Hotel mit Speisesaal.



AB 1860

Um den immer zahlreicher werdenden Gästen mehr bieten zu können, werden ein Fußweg von der Ortsmitte zum Weststrand verlegt, zum Umziehen ein Holzschuppen in Strandnähe errichtet und die ersten Badekarren und -körbe aufgestellt.

1861

Die Bade-Kommission bzw. -Direktion (Vorgänger der Kurverwaltung) wird gegründet. Sie kümmert sich fortan u.a. um die Regelung der Finanzen des Seebades, die Schaffung touristischer Attraktionen, die Vermietung von Badezelten und -kutschen, den Einsatz von Rettungsschwimmern sowie die Wahrnehmung aller sonstigen Interessen zur Förderung des Bades.

1865

Mit der „Giftbude“ entsteht das erste Strandrestaurant, in dem Getränke aller Art angeboten werden.

1875–1894

Die erste Warmwasser-Badeanstalt wird 1875 in Höhe der heutigen Hotelfront am Nordbad errichtet. 12 Jahre später wird eine neue Warmwasser-Badeanstalt zwischen der Strandstraße und der Prinz-Heinrich-Straße (heute Bubertstraße) eröffnet, welche 1894 auf die doppelte Fläche vergrößert wird. Verbringen im Jahr 1875 noch 1.324 Gäste ihre Ferien auf der Insel, beträgt die Anzahl 1894 bereits 11.345.

**1888**

Durch die Errichtung einer festen Landungsbrücke zum Fährhafen und der Möglichkeit, Gäste von nun an mit der Inselbahn ins Dorf zu bringen, werden die Anreisebedingungen maßgeblich verbessert.

1890er-JAHRE

Verschiedene Ensembles vom Festland treten in Hotels auf und sorgen hier für musikalische Unterhaltung.

AB ENDE DES 19. JAHRHUNDERTS

Neben prächtigen Hotels ersten Ranges (Strandhotel Hohenzollern, Villa Viktoria, Hotel Viktoria, Köhler's Strandhotel, Hotel Kaiserhof, Villa Ines, Nordsee-Hotel, Strandvilla Behrends, Strandvilla Bakker, Strandvilla Hawich) entsteht ein mondänes Kurviertel.

**AB 1900**

Die Badedirektion lässt die ersten Milchbuden am Strand aufbauen, an denen Strandbesucher sich zunächst mit von Borkumer Kühen stammender Milch und der traditionellen Borkumer Speise „Dicke Milch“ versorgen können.

**1902**

Auf einem Dünenabhang in der Höhe des heutigen Nordbades wird ein eleganter Holzpavillon errichtet, in dem fortan regelmäßig Musikkapellen und internationale Ensembles auftreten. In diesem Jahr verbringen auf Borkum bereits 15.422 Gäste ihren Urlaub.





1911

Mit der Errichtung der Wandelhalle, der Promenade und des steinernen Musikpavillons wird ein einzigartiger gesellschaftlicher Treffpunkt für Gäste und Insulaner geschaffen (die Wandelhalle wurde zwischen 1996 und 1998, die Promenade zwischen 2011 und 2013 saniert).

1915-1918

Der touristische Betrieb wird während des Ersten Weltkrieges eingestellt.

AB 1920

Die Bade-Direktion bietet Strandanimation an. Das Angebot wird bis heute stetig erweitert und ausgebaut.

1940 - 1945

Wie schon während des Ersten Weltkrieges wird der touristische Betrieb auch im Zweiten Weltkrieg eingestellt

1946

Biomaris eröffnet in der Wandelhalle eine Zweigniederlassung und bietet fortan Trinkkuren mit Meerwasser an.

1968

Nachdem auch in den 1950er- und 1960er-Jahren ein nahezu kontinuierlicher Anstieg der Gästezahlen zu verzeichnen ist, gibt es einen nochmaligen Schub durch den Einsatz von Autofähren ab 1968. Nicht zuletzt dadurch erhöht sich die Besucherzahl in den darauffolgenden drei Jahren von 71.903 auf 95.432



1970

Das Meerwasser-Hallenbad (Vorgänger des Gezeitenlandes) wird eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt ist es europaweit das größte seiner Art.



1977

Das Kurhaus (heute Kulturinsel) wird eröffnet. Seitdem gilt es als Veranstaltungszentrum, in dem unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler abwechslungsreiche Auftritte bieten. Das Nordsee Aquarium öffnet und lädt fortan dazu ein, in die faszinierende Unterwasserwelt der Nordsee einzutauchen. 2015 wird das Aquarium umfangreich saniert und erneuert.



1977

In diesem Jahr kommen schon über 110.000 Gäste auf die Insel.



1991

Das Kinderspielhaus (Spielinsel) wird eröffnet und bietet jungen Gästen fortan Platz zum Spielen und Toben.



2005

Die mit Hilfe von Fördergeldern aus der Europäischen Union anstelle des ehemaligen Meerwasser-Hallenbades errichtete Wellness- und Erlebnis-Attraktion Gezeitenland wird feierlich eröffnet.

Rund 207.000 Menschen verbringen ihren Urlaub auf Borkum

2011 - 2013

Promenadensanierung: Um den Schutz vor Sturmfluten zu erhöhen, wird die Promenade von der Heimlichen Liebe bis zum Nordbad umfassend saniert – und erstrahlt seitdem in neuem Glanz.



2013

Die Nordseeinsel Borkum wird als erste allergikerfreundliche Insel Europas zertifiziert (ECARF).

2023

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung hat der Nordseeinsel Borkum erneut das Prädikat „staatlich anerkanntes Nordseeheilbad“ verliehen. Im Rahmen der entsprechenden Qualitätssicherung wird das Prädikat in einem Turnus von zehn Jahren überprüft.

Mehr als 300.000 Gäste kommen jährlich nach Borkum.

2025

Das Nordseeheilbad Borkum feiert sein 175-jähriges Jubiläum.





3 FRAGEN AN...

WOLF E. SCHNEIDER

*Journalist und Autor
u.a. Die große Biografie
der Insel Borkum*

**E-MAIL: WOLF.SCHNEIDER@
BURKANA-VERLAG.DE**

1.) Das Nordseeheilbad Borkum feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Jubiläum. Was sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Meilensteine bzw. Errungenschaften der vergangenen 175 Jahre?

Schon der Beginn 1850 war ein Meilenstein: Borkum entdeckt die heilende Kraft des Meeres und der Luft für den, wie es damals noch hieß, „Fremdenverkehr“. Nach langer und wirtschaftlich schwieriger Zeit konnten sich die Borkumerinnen und Borkumer einen eigenständigen und zukunftssträchtigen Wirtschaftszweig erschließen, den Tourismus.

Dazu waren auch bis heute immer mutige Investoren nötig. Kurz vor Ende des 19. Jahrhunderts waren es die Erbauer der großen Hotels der Bäderarchitektur am Nordstrand und die Entwickler der Strandstraße bis in die Mitte des Dorfs. Sie bauten die Meilensteine für ein starkes Wachstum der Gästezahlen.

Der Bau der sog. Wandelbahn, der schönsten Kurpromenade der Nordsee, war ein von Weitblick geplanter Bau eines Meilensteins, dessen Bedeutung bis heute ausstrahlt. In den Bau von Europas größtem Meerwasser-Wellenbad zu investieren, war ebenso ein außergewöhnlicher Meilenstein wie dessen Modernisierung als Gezeitenland. Als Kurbad, Ort für Wasser- und Badespaß und Saunavergnügen sind diese Meilenstei-



ne von herausragender Bedeutung. Aus den anfänglichen Damen-, Herren- und Familienstränden im Laufe der 175 Jahre immer wieder weitere Strände zu entwickeln, sind glänzende Meilensteine. Bis heute tragen diese Anstrengungen dazu bei, dass sich die Gäste der Insel wohlfühlen. Aber es gibt viel mehr weitere Meilensteine, die von Borkumerinnen und Borkumern geschaffen wurden. Und sicherlich auch in Zukunft geschaffen werden.

2.) Was zeichnet Borkum als Kur- und Urlaubsort besonders aus?

Borkum ist so vielfältig, dass es für nahezu jeden Gast auch unterschiedlich sein kann, was die Insel auszeichnet. Die Strände, die Natur, die Gastronomie, die Gastgeber der Hotels und Ferienwohnungen, der Hafen, die Geschichte, die Sehenswürdigkeiten bieten so viel. Für mich sind es drei Lieblingsorte, die Borkum für mich auszeichnen.



Der Nordstrand bei den Olde Dünen und den Kobbedünen

Schon die ersten vierhundert Meter von der Ostfriesenstraße bis zum Dünenbudge stimmen mich ein. Die nur scheinbar karge und wenig anschiemige Landschaft aus Dünen, Heide, Sandkuhlen, windgestählten Holunderbüschen, weiblichen und männlichen Sanddornbüschen konnte sich hier in der Schutzzone des Nationalparks entwickeln und ungestört vermehren. Dann endet der befestigte Weg und es geht in weichem Sand die kleine Anhöhe hinauf. Auf diesen Moment freue ich mich jedes Mal aufs Neue. Denn wenn ich die Dünenkuppe hinter dem Dünenbudge hinter mir gelassen habe, sehe ich etwas unbeschreiblich Schönes: die Weite. Die grüne Dünenkette öffnet sich für einen schmalen Durchgang hinunter zum Strand, der weiße Sand leuchtet hell. Hier bleibe ich immer für einige Minuten stehen. Den FKK-Strand lasse ich links liegen, gehe geradeaus in Richtung Meer. Mäandierend zerteilen kleine und große Priele bei Niedrigwasser den Strand in Täler und Hügel. Es macht Spaß, durch sie zu waten. Und dann stehe ich vor der Brandung. Eine Brandung, die sich hier noch den Na-

men verdient. Klares sauberes Wasser, mal blau, mal grün und mal grau schimmernd. Von West nach Nord geht der Blick in die Ferne auf das Meer hinaus.

Der Aussichtspunkt in den Norddünen

Ich bin see-süchtig. Und ich bin seh-süchtig. Hier an diesem Punkt kann ich beides haben. Ich erklimme ihn immer wieder, diesen höchsten, natürlich gewachsenen Punkt auf der Insel. Schon der Weg dorthin lässt ahnen, es geht bergauf. Zwei Bänke nur sind es, die zum Verweilen einladen, nichts sonst. Und das ist gut so. Der Ausblick ist der Mittelpunkt.

Weit geht der Blick hinaus. Hinaus in alle Himmelsrichtungen. Kein Hindernis stört den Blick zwischen Himmel und Erde, zwischen Dünen und Strand, zwischen Meer und Dorf. Direkt unterhalb des Berges schallen vom grünen Kunstrasen die Überreste von lauten Stimmen hinauf. Die Fußballer des TuS trainieren dort. Hier habe ich einen Logenplatz, sie zu beobachten. Weiter darüber hinaus nach Südwesten und Westen hat Borkum eine kleine, aber dennoch imposante Skyline an Türmen. Der neue alte Wasserturm, der stolze Alte

Leuchtturm, der ungeliebte Funkmast an der Emsstraße, die roten Streifen des geliebten Elektrischen Leuchtturms, die schlanke Spitze der Reformierten Kirche, gleich daneben das Dach des Rathauses, die hochragende Katholische Kirche und – dann endlich alles überragend die rote Mütze des Neuen Leuchtturms.

Geht der Blick weiter nach Nordwesten, kann die Sonne zaubern. Besonders am Nachmittag, dann wenn sie über dem Strand steht, zeichnet sie goldene und silberne Streifen auf das jetzt platinfarbene Wasser und den weißen Sand. Weiter geht der Blick über das Kleine und das Große Kaap. Und dann wieder die Strände. Über diese Schätze Borkumer Landschaft streift das Auge von hier über sie von Südwesten nach Westen bis in den Norden und Nordosten hinweg. Und sie hören nicht auf. Schnell werden sie dann von den grünen Hängen und Tälern der Norddünen aufgefangen, durchzogen von Trampelpfaden, schmalen Rad- und Reitwegen.

Die Sundowner Promenade

Hier an der schönsten Promenade der deutschen Nordsee verabrede ich mich zum Sundowner. Hier ist Borkum nicht





mehr ruhig und einsam. Hier treffen sich die Menschen, Insulaner und Gäste, die sich auf andere Menschen freuen. Sich wiedersehen nach langer oder nach kurzer Zeit. Und die auf das Meer schauen wollen. Hier treffe ich meine Freunde, mit denen ich gerne einige Stunden verbringen möchte. Und auch wenn es immer völlig unmöglich scheint, einen Sitzplatz zu finden, es klappt doch immer. Warum hier? Ich glaube, dass die Menschen hier am Abend entspannt sind. Sie rücken zusammen, verschieben Hocker und Stühle, laden ein, sich zu ihnen zu setzen. Alle wollen auf das Meer schauen. Diesen Ausblick mit vielen anderen gemeinsam genießen.

Die Sonne ist untergegangen. Auf den Terrassen der Lokale an der Borkumer Promenade ist der Tag noch sehr lange nicht vorbei. Ein Drink geht noch, warum soll man jetzt schon nach Hause gehen? Die Gespräche fangen doch jetzt erst richtig an. Mal sind sie ernst, mal politisch, mal

auch nur albern und lustig. Mark Twain sagte, ein Narr ist, wer auf einer Insel etwas geheim halten will. Also wird auch hier getratscht und der neueste Klatsch ausgetauscht. Aber diese Kommunikation an diesem Ort liebe ich.

An vielen Abenden sind auch besonders viele Menschen auf der Promenade, die Musik hören wollen, einige tanzen sogar. Inzwischen ist das Meer eine schwarze Fläche, die Reste des Abendlichtes verschwinden ganz im Nordwesten, auf der Nordsee blinken rot und grün und gelb die Seezeichen. In der Ferne arbeitet der Leuchtturm von Schiermonnikoog.

Borkum ist authentisch. Das zeichnet Borkum aus. Eine Insel, die hält, was sie verspricht. Eine Insel, auf der ich mich sowohl behütet und gleichermaßen frei fühle.

3.) Die Nordseeinsel Borkum lockt jährlich mehr als 300.000 Gäste an, steht aber natür-

lich im laufenden Konkurrenzkampf mit anderen Urlaubsdestinationen. Was muss getan werden, damit Borkum auch in Zukunft nicht an touristischer Attraktivität verliert?

Warum kommen Menschen auf die Insel? Sicherlich auch aus den Gründen, die ich mit der vorhergehenden Frage beantwortet habe. Das Wichtigste aber soll und muss immer der Gast sein. Sie alle müssen immer im Mittelpunkt der Borkumer Gastgeber stehen: die Familien mit Kindern, die allein reisenden Singles, die wandernden Naturfreunde, die Genießer von gutem Essen und schönen Getränken, die aktiv Sporttreibenden bei Tennis, Wassersport, Walking und Radfahren, die Gäste, die nur die Sonne anbeten wollen, die Frauen und Männer, die im Strandkorb lesen wollen, die Lufthungrigen aus den Großstädten. Wenn die Borkumerinnen und Borkumer auch weiterhin für sie die aufmerksamen und zugewandten Gastgeber sein wollen, dann ist mir um Borkums Zukunft nicht bange.

Brasserie
BORKUM

JETZT
UNTER NEUER
LEITUNG

**DER TREFFPUNKT
FÜR INSULANER UND GÄSTE**

Frühstück · Pizza & Pasta · American Burger
Fisch & Fleischgerichte · Frische Salate · Cocktails

Franz-Habich-Str. 18 | 26757 Borkum | Tel. 0 49 22 / 92 47 900

WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

Tee bei NordWest

für alle Teeliebhaber

**ORIGINALER TEE
AUS BORKUM**

ANGEBOT

Tees, Teezubehör, Delikatessen, Süßwaren,
Geschenke, besondere Souvenirs, Papeterieartikel

Inh. Alexandra Fokken | Neue Straße 14, 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 / 932 062 6 | www.tee-bei-nordwest.de

DIGITALE SCHNITZELJAGD ZUM JUBILÄUM

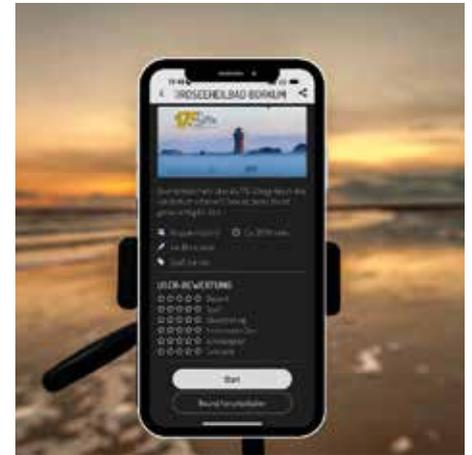
Actionbound-App macht 175 Jahre Geschichte erlebbar

Das Nordseeheilbad Borkum feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Bestehen – ein ganz besonderes Jubiläum, das mit einer innovativen und zugleich unterhaltsamen Aktion gefeiert wird: einer interaktiven Zeitreise durch die Geschichte der Insel mithilfe der App Actionbound.

Die digitale Rallye lädt alle Altersgruppen ein, die spannende Entwicklung Borkums auf spielerische Weise zu entdecken. Anhand von interaktiven Aufgaben, kreativen Herausforderungen, Quizfragen und multimedialen Inhalten wird die Vergangenheit lebendig – von den ersten Badegästen im 19. Jahrhundert bis hin zu den Attraktionen von heute.

Die Route führt die Teilnehmenden quer über die Insel und verknüpft historische Orte mit wissenswerten Geschichten und charmanten Überraschungen. Dabei bietet sie nicht nur spannende Einblicke in die Historie, sondern auch Bewegung und frische Nordseeluft.

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH hat bereits mehrere dieser sogenannten „Bounds“ in der Actionbound-App veröffentlicht – darunter auch eine Fahrrad-Rallye und eine Erkundung rund ums Aquarium. Der Bound zum 175-jährigen Jubiläum richtet sich besonders an Familien, Schulklassen, Urlauberguppen und alle, die Spaß an Abenteuern haben. Die Teilnahme ist ganz einfach: Die kostenlo-



se Actionbound-App kann im App Store oder bei Google Play heruntergeladen werden. Nach dem Start vor Ort geht es direkt los mit der digitalen Schnitzeljagd durch Vergangenheit und Gegenwart der Insel.

Alle weiteren Informationen zur Jubiläums-Rallye und den Feierlichkeiten finden Sie unter: www.borkum.de/175jahre.



Com Xiao Rau



Cari Do



Tauchen Sie ein in die Vielfalt der **vietnamesischen Küche**, welche von frischen Zutaten und traditionellen Rezepten geprägt ist.

Von der berühmten **Phở-Nudelsuppe** über köstliche **Sommerrollen** bis hin zu **gegrilltem Fleisch mit Reisdudeln** – in der **REIS INSEL** erwarten Sie erstklassige Gerichte, die keine Wünsche offenlassen. Dazu bieten wir ausgewählte Getränke wie vietnamesischen Kaffee oder Tee an.

Wir freuen uns darauf, Sie schon bald begrüßen und in asiatischer Atmosphäre kulinarisch verwöhnen zu dürfen.

Bismarckstr. 36 | 26757 Borkum
 Mobil: 0155 - 61741183
 E-Mail: reisinsel2024@gmail.com
www.reisinsel-restaurant.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag – Sonntag
 11:30 Uhr – 22:30 Uhr
 (Feiertage können abweichen)

Frühstück!





DIESE TÜTE IST LEGAL.



Von der Insel – für die Insel



www.mueller-borkum.de



IM GALOPP ZURÜCK INS WATTENMEER?

*Vermehrte Funde weisen
auf eine Rückkehr
von Seepferdchen ins
deutsche Wattenmeer hin*

*Vieles deutet darauf hin, dass Seepferdchen künftig
wieder häufiger bei uns vorkommen könnten.*

Als die ersten Badegäste vor 175 Jahren über den Strand spazierten, waren Funde von kleinen Seepferdchen in den Spülsäumen noch keine wirklich überraschende Seltenheit. Denn diese fühlten sich damals hier, im und rund um das Wattenmeer pudelwohl. Doch leider vernichtete vor rund 100 Jahren eine Pilzinfektion nahezu sämtliche Seegraswiesen im deutschen Wattenmeer und sorgte dafür, dass der Lebensraum der kleinen Meeresbewohner zerstört wurde und sie hier ausstarben.

Sensationsfund oder Zeichen für Wiederkehr?

Folglich verschwand das Kurzschnäuzige Seepferdchen (*Hippocampus hippocampus*) spurlos aus unseren Gefilden und wurde hier viele Jahrzehntlang nicht mehr gesehen. Das änderte sich jedoch im Jahr 2020, als ein kleiner Junge ein Seepferdchen mit seinem Köcher aus dem Wasser im Borkumer Schutzhafen holte, bevor kurz darauf ein weiteres lebendiges Exemplar in einem Fischernetz gefunden wurde. Beide Tiere kamen anschließend im Nordsee Aquarium unter, wo sie bis zu ihrem natürlichen Tod verblieben. Darüber hinaus stieß ein Ehepaar mit ihrem Hund Anfang 2022 auf einem Strandspaziergang in der Höhe des Aquariums im Sand auf ein weiteres lebendiges Seepferdchen, das es kurzerhand zurück ins Wasser legte. Galten die Entdeckungen damals noch als absolute Sensationsfunde, tauchen mittlerweile immer mehr der kleinen Geschöpfe an den Stränden des Wattenmeers auf – auch auf den ostfriesischen Inseln Borkum, Juist, Norderney und Wangerooge. Wurden in den Jahren 2000 bis 2019 lediglich insgesamt fünf Funde gemeldet, sind es heutzutage bereits Dutzende.

Anlass zur Freude

Zwar führen einige Expertinnen und Experten diese Funde einzig darauf zu-

rück, dass es in den benachbarten Niederlanden noch größere Seegrasgebiete gibt, von denen die aktuell gesichteten Seepferdchen abgedriftet sein könnten. Andere vermuten jedoch auch, dass sich der Bestand in der kommenden Zeit auch hier bei uns langsam, aber stetig erholen wird. Ein Grund dafür könne tatsächlich die mit dem Klimawandel zusammenhängende Erderwärmung sein. Denn diese lasse extrem harte Winter der Vergangenheit angehören, sodass Seepferdchen nicht mehr so schnell im beispielsweise flachen Wattenmeer erfrieren und so eine größere Überlebenschance hätten. „Die Funde zeigen, dass Seepferdchen in den Spülsäumen im Wattenmeer häufiger werden. Auch wenn die Tiere immer noch selten sind, so ist das doch ein Anlass zur Freude. Wir wissen aber noch nicht, ob sich die Seepferdchen schon bei uns im Wattenmeer angesiedelt haben, oder ob sie durch Stürme von anderen Küsten angetrieben werden“, erklärt Hans-Ulrich Rösner, Leiter des Wattenmeerbüros der Umweltschutzorganisation WWF.

Forschung braucht Ihre Hilfe!

Um dieses näher erforschen und mit

Sicherheit sagen zu können, ob die Seepferdchen tatsächlich zurückkehren, sind der WWF und Naturschutzbehörden auf Ihre Hilfe angewiesen. Im Rahmen von „Citizen Science“ – d.h. Bürgerwissenschaften – möchten die Expertinnen und Experten das Wissen über die geheimnisvollen Tiere vergrößern und alle am Wattenmeer lebende oder urlaubende Menschen dazu aufrufen, bei Strandspaziergängen immer einen aufmerksamen Blick auf den Spülsaum zu werfen. Sollten Sie dabei ein Seepferdchen entdecken, bittet z.B. der WWF darum, ein Foto des Fundes zu machen. Hierbei wird empfohlen, wenn möglich eine Euro-Münze danebenzulegen, damit die Größe des Geschöpfes bestimmt werden kann. Das Foto können Sie – ebenso wie andere Strandfunde – beim „Beach Explorer“ (www.beachexplorer.org) hochladen oder es per E-Mail an den WWF (husum@wwf.de) schicken. Es wird darum gebeten, bei Ihrer Meldung unbedingt das Datum und so genau wie möglich den Ort des Fundes anzugeben.

Und GANZ WICHTIG: Falls das Seepferdchen noch leben sollte, versuchen sie es am besten gleich wieder ins Meer zurückzusetzen! Ist es bereits verstorben, sollten Sie es im Nordsee Aquarium oder im Nationalpark-Haus im Schutzhafen vor dem Feuerschiff Borkumriff abgeben.



Beim aufmerksamen Blick in den Spülsaum, entdeckt man spannende Strandfunde.



175 JAHRE NORDSEEHEILBAD BORKUM DAS MUSS GEFEIERT WERDEN!

175

1850 - 2025



JAHRE
NORDSEEHEILBAD
BORKUM



Wie bereits in unserer aktuellen Titelgeschichte beschrieben, feiert das Nordseeheilbad Borkum in diesem Jahr sein 175-jähriges Jubiläum. Das BURKANA-Team freut sich, dieses feierliche Jahr im Auftrag der Nordseeheilbad Borkum GmbH (NBG) begleiten zu dürfen und hat dafür eine neue Rubrik eingerichtet, in der wir die Leserinnen und Leser fortlaufend über Events, Aktionen sowie wissenswerte Neuigkeiten im Rahmen des Jubiläumsjahres informieren.

Im ersten Schritt geben wir Ihnen dabei einen kleinen Überblick über bereits feststehende Veranstaltungen und Aktionen, die in den kommenden Wochen

stattfinden werden. Über Termine, die im Laufe des Jahres noch festgelegt werden, finden Sie an dieser Stelle sowie auf www.borkum.de/175Jahre rechtzeitig weitere Auskunft.

Auftaktempfang 19 Uhr

Zum Auftakt der Aktionen im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums des Nordseeheilbades Borkum wurden Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft eingeladen und am 21. März im Heimatmuseum Dykhus über den geplanten Ablauf des Jubiläumsjahres, begleitende Events sowie Aktivitäten informiert.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und wurde von rund 80 geladenen Gästen besucht, die interessanten Grußworten und Vorträgen von Bürgermeister Jürgen Akkermann, NBG-Geschäftsführer Axel Held und Inselarzt Dr. Helmer Zühlke lauschten. Dabei genossen sie Leckereien der Inselbäckereien Müller & Nabrotzky sowie das ein oder andere Getränk. Zum Abschluss des Auftaktes erhielten die Teilnehmenden einen attraktiven Jubiläums-Jutebeutel, in dem ein Jubiläumsmagazin, der Jubiläumskalender, Postkarten, das neue Jubiläums-Abenteuer sowie Postkarten und der Botschafter-Button enthalten waren.





PROGRAMM JUBILÄUMSJAHR

TERMINE FÜHRUNGEN

TRINKWASSER FÜR WACHSENDEN TOURISMUS

Führung durch das Wassermuseum mit Gregor Ulsamer (inkl. Erklärung des Zusammenhangs zwischen Wasserturm und wachsendem Tourismus)

Wo: Wassermuseum

Geert-Bakker-Straße 49a, 26757 Borkum

Wann: 6. Mai | 3. Juni | 8. Juli | 5. August
jeweils ab 16.00 Uhr

175 JAHRE NORDSEEHEILBAD BORKUM IM HEIMATMUSEUM DYKHUS

Führung durch das Heimatmuseum Dykhus mit Tjaard Steemann (Schwerpunkt 175 Jahre Nordseeheilbad Borkum)

Wo: Heimatmuseum Dykhus

Roelof-Gerritz-Meyer-Straße 8, 26757 Borkum

Wann: 1. Mai | 10. Juni | 1. Juli | 12. August
jeweils ab 15.00 Uhr

TERMINE VERANSTALTUNGSREIHE

WELLNESS, BEWEGUNG UND STRESSPRÄVENTION

Verschiedene Expertinnen und Experten referieren über die Themen Wellness (Peter Schöpel), Stressprävention (Dr. Sabine Jendrosch) sowie Bewegung im Hochseeklima (Susanne de Buhr)

Wo: Kulturinsel, Raum Störtebeker

Goethestraße 25, 26757 Borkum

Wann: 26. März | 30. April | 21. Mai | 18. Juni
| 27. August | 17. September | 29. Oktober
jeweils 16.30 – 18.00 Uhr

DIE GROSSE BIOGRAFIE DER INSEL BORKUM – SEEBAD BORKUM

Im Rahmen einer interessant aufbereiteten Präsentation erläutert Journalist und Autor Wolf E. Schneider die Entwicklung Borkums zum Nordseeheilbad.

Wo: Waterhuus im Wassermuseum
Geert-Bakker-Straße 49a, 26757 Borkum

Wann: 29. Mai | 21. August, ab 19.30 Uhr

BORKUMER TEE-TRADITIONEN

Türmer Gottfried Sauer gibt Einblick in eine der bedeutendsten Borkumer Traditionen und erklärt die jeweiligen Hintergründe. Abschließend lädt er zur ostfriesischen Teezeremonie ein.

Wo: Toornhuus am Alten Leuchtturm
Kirchstraße 2, 26757 Borkum

Wann: 15. Mai | 12. Juni | 17. Juli | 4. August
jeweils Einlass ab 14.15 Uhr, Start 14.30 Uhr



„VON SOMMERFRISCHE, SEEHUND-JÄGERN UND NATIONALPARK-ERLEBNISSEN – URLAUB IN DER BORKUMER NATUR SEIT 175 JAHREN“

Die Biologin Claudia Thorenmeier erklärt in einem interessanten Vortrag das „Zusammenspiel“ zwischen Natur und Tourismus. Dabei beleuchtet sie zum einen, wie die Borkumer Natur und das Weltnaturerbe Wattenmeer Gäste anlocken – zeigt aber auch, welche Gefahren und Naturschutzmaßnahmen damit verbunden sind.

Wo: Nordsee Aquarium
Von-Frese-Straße 46, 26757 Borkum
Wann: 24. Juni | 14. August | 9. September
jeweils ab 19.00 Uhr

BLICK IN DIE ZUKUNFT – KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM TOURISMUS

KI-Experte Alexander Mirschel referiert in einem interessanten Seminar über die Zukunft des Tourismus unter Einfluss der Künstlichen Intelligenz. Als Impulsgeber für wichtige Veränderungsprozesse, Profi für touristisches Marketing und zielgruppenorientierten Content sowie Experte für Künstliche Intelligenz im Tourismus öffnet Mirschel gemeinsam mit dem Publikum neue Türen und agiert dabei stets auf Augenhöhe, sodass sich alle Beteiligten mitgenommen fühlen.

Wo: Kulturinsel
Goethestraße 25, 26757 Borkum
Wann: 19./20. September

JUBILÄUMSFESTE

TAG DES MEERES & 10 JAHRE NORDSEE AQUARIUM

Weltweit wird im Juni mit dem „Tag des Meeres“ (World Ocean Day) auf Schönheit und Bedrohung der Meere aufmerksam gemacht. Auch das Neue Nordsee Aquarium Borkum lädt seit 10 Jahren dazu ein, Vielfalt und Schönheit des Lebens im Meer und im Nationalpark Wattenmeer zu entdecken. Anlässlich des 10. Geburtstages erwarten Besucherinnen und Besucher am 14. Juni besondere Aktionen wie einen Greenpeace-Stand mit Filmen, Infos und Aktionen, einer Rallye durch das Aquarium, einer Strandschatz-Suche für Groß und Klein, einem Gewinnspiel und vielem mehr.

Wo: Nordsee Aquarium/Von-Frese-Straße 46
Wann: 14. Juni, ab 10 Uhr

JUBILÄUMS - STRANDPARTY

Dort wo früher die ersten Gäste ausgebootet und mit Pferdekutsche an Land gebracht wurden, findet am 5. Juli eine Strandparty statt, zu der alle Gäste und Insulaner herzlich eingeladen sind. Gute Laune und schwingende Tanzbeine sind hier garantiert.

Wo: Südstrand
Wann: 5. Juli, Ab 18.30 Uhr

125 JAHRE WASSERTURM

Am 6. Juli feiert der 1900 errichtete Wasserturm sein 125-jähriges Jubiläum. An diesem Datum veranstaltet der Watertoorn Borkum e.V. gemeinsam mit den Lions und Rotariern einen festlichen Tag mit Musik und reichlich Natt & Drög.

Wo: Wasserturm/ Geert-Bakker-Straße 49a
Wann: 6. Juli, ganztägig

20 JAHRE GEZEITENLAND

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums des Wellness- und Freizeitentrums Gezeitenland, welches am 17. August 2005 feierlich durch den damaligen niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff am 17. August 2005 eröffnet wurde, findet rund um das Gezeitenland ein kunterbuntes Fest statt.

Wo: Rund um das Gezeitenland
Wann: 21. August, ganztägig

GROSSER HISTORISCHER FESTBALL

Am 13. September findet in der Kulturinsel der große historische Festball statt. Die Gäste erwarten dabei u.a. kurze Grußworte, die Vorführung eines Imagefilms, und der Auftritt der „Supershaker“ - eine swingende Coverband aus Groningen, die schwingende Tanzbeine und gute Stimmung garantiert. Das Repertoire umfasst verschiedene Stile, darunter Soul, Funk und Pop.

Wo: Kulturinsel, Goethestraße 25,
Wann: 13. September, Ab 19.30 Uhr



Weitere
Informationen
und Buchungsmöglichkeiten





HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 175-JÄHRIGEN GEBURTSTAG, LIEBES NORDSEEHEILBAD BORKUM!

Das Nordseeheilbad Borkum feiert in diesem Jahr sein 175-jähriges Jubiläum und blickt auf eine beeindruckende Geschichte zurück. Zu diesem Anlass hat die BURKANA-Redaktion mit Hilfe von Archivar Klaas Bakker, Inselhistoriker Jan Schneeberg und Butenbörkumer Berni Wessels das Archiv des Heimatvereins im Toornhuus am Alten Leuchtturm durchforstet und dabei viele faszinierende Bilder gefunden. Neben den ausgewählten Bildern in der Titelseite, haben wir einige dieser historischen Bilder hier für Sie zusammengetragen. Wie gewohnt, verlieren wir dabei keine Worte mehr, sondern lassen die Fotos für sich sprechen...







EIN KLEINES ZUHAUSE MITTEN AM STRAND

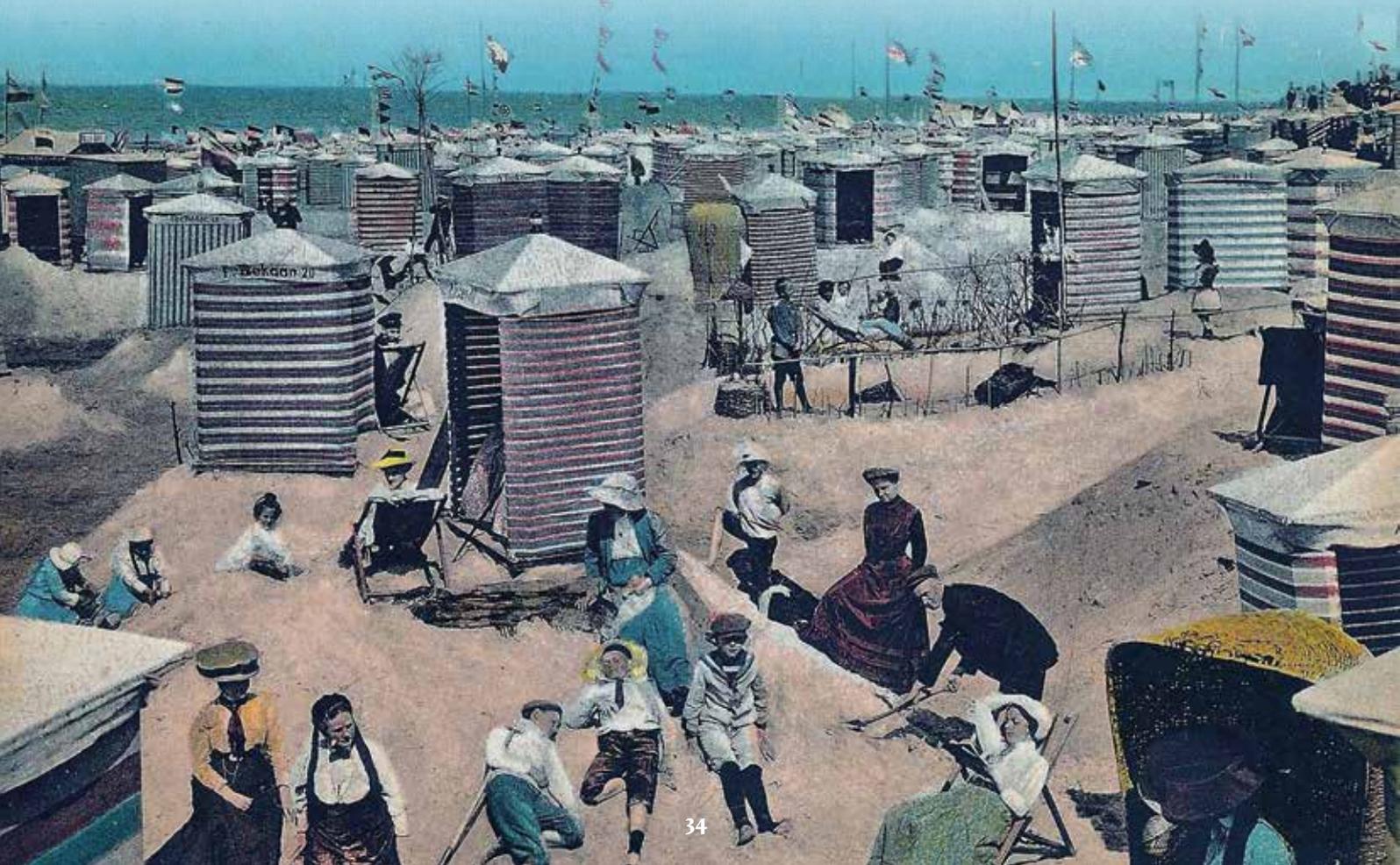
*Die Geschichte der Strandzeltvermietung
und Erneuerungen nach Ausschreibung*

 Es ist endlich wieder so weit. Der Frühling hat begonnen, die Saison steht vor der Tür und der schönste Sandhaufen der Welt erwacht aus seinem Winterschlaf. Nicht zuletzt erkennt man dies auch an den vor wenigen Wochen noch nahezu verwaisten Borkumer Stränden, wo nun langsam wieder Leben einkehrt. So wurden bereits die Milchbuden aufgebaut – und auch die Strandzelte sowie -körbe stehen schon wieder an ihren Plätzen und warten auf die Gäste.

Langjährige Tradition

Genau wie die Milchbuden, die in verschiedener Form schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts existieren, gehören auch Strandzelte und -körbe zu einer nicht wegzudenkenden Tradition – und stehen in enger Verbindung zur 175-jährigen Geschichte des Nordseeheilbades Borkum. Zwar gibt es keine genauen

Aufzeichnungen darüber, wann diese an den Stränden auftauchten, jedoch ist bereits auf alten Postkarten bzw. Lithographien von Anfang der 1890er-Jahre zu erkennen, wie fein gekleidete Badegäste in den zahlreichen Strandkörben Platz nahmen und ihren Urlaubstag genossen. Wenige Jahre später sollten die Strandkörbe von den kunterbunten Strandzelten abgelöst werden, die lange Zeit das typische Strandbild prägten.



Strandkörbe und -zelte

Demnach waren die Strandkörbe bereits in den Jahren 1899/1900 zum größten Teil verschwunden und die Strände der Insel schon damals ein buntes Meer aus Zelten – deren Anzahl parallel zu den steigenden Gästezahlen stetig anwuchs. Nicht zuletzt lag das auch daran, dass die Strandzelte sehr praktisch waren – und den einfachen Körben gegenüber eine Menge Vorteile boten. So konnten in ihnen beispielsweise gleich zwei Personen Platz nehmen, sie boten einen nahezu perfekten Schutz vor Wind und Regenschauern, ermöglichten ungestörtes Umkleiden, das trockene Aufbewahren von Kleidung – und dienten vielen Kindern aufgrund ihrer verschiedenen Farben als Orientierungshilfe am weitläufigen Strand. Zudem beweist die bis heute kaum veränderte Bauweise der Strandzelte, dass die Borkumer Erfindung von Anfang an fast perfekt ge-



Anfang der 1890er-Jahre fand man vorwiegend noch die klassische Version der Strandkörbe an Borkums Stränden.

wesen sein muss. Die ersten modernen Strandkörbe tauchten erst ab den 1980er-Jahren wieder vermehrt auf der Insel auf. Aufgrund ihrer eleganten und robusten Art verbreiteten sie sich rasch an Nord- und Südbad, sodass sich Körbe

und Zelte heutzutage die Waage halten. Waren sie anfangs – ähnlich wie anderswo an der deutschen Küste – noch klassisch weiß, findet man die Körbe mittlerweile in verschiedenen bunten Farben. Borkum bleibt sich damit treu –

cucina italiana

eis|sbar
BORKUM

Jann-Berghaus-Straße 1c
(Strandpromenade)
26757 Borkum

by Leonardo Iannantuoni

Reservierung unter:
Tel. 04922 99 04 55

www.essbarborkum.de

FAHRRADVERLEIH & SERVICE

FAHRRAD TENTE
BORKUM

Verleih und Verkauf von Fahrrädern, Kinderrädern, Sporträdern und MTBs sowie Elektrorädern & Elektromobilen

UNSER ANGEBOT:
4 TAGE FAHREN
3 TAGE ZAHLEN
ab 21 €

FAHRRAD-KLINGELN mit BORKUM-MOTIVEN

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57
E-Mail: info@fahrradtente.de

WWW.FAHRRADTENTE.DE



und stellt mit der Farbenfreude erneut unter Beweis, dass hier immer noch alles ein wenig anders läuft.

Einkommensmöglichkeit für Insulaner

Sahen Insulaner in der Vermietung von Zelten vorerst lediglich die Möglichkeit, sommersaisonbedingte Arbeitslosigkeit zu überbrücken, entwickelte sich die Strandzeltvermietung nach und nach zu einer dauerhaften Erwerbstätigkeit. Es entstanden Strandzeltvermieterfamilien, sodass die jeweiligen Zelte früher noch meistens an die Söhne oder Schwiegersöhne übergingen – teilweise jedoch auch an andere weiterverkauft wurden. Bis in die späten 1950er-Jahre waren die gestreiften Strandzelte übrigens noch gekrönt durch attraktive Holzknöpfe, deren Farben und Formen auf den jeweiligen Strandzeltvermieter verwiesen.

Da ihre Instandhaltung jedoch sehr aufwendig war und die Holzknöpfe zudem bei Sturm häufig die Nachbarzelte beschädigten, verzichteten die Vermieter schließlich auf sie. Eine eindrucksvolle Sammlung dieser historischen Holzknöpfe mit Hinweisen auf die Vermieterfamilien findet sich heute noch im Heimatmuseum Dykhus am Fuße des nachweislich ersten Deiches, der auf Borkum gebaut wurde.



Bis in die späten 1950er-Jahre waren die gestreiften Strandzelte durch attraktive Holzknöpfe gekrönt, deren Farben und Formen auf den jeweiligen Strandzeltvermieter verwiesen. Heute finden sich die Holzknöpfe im Heimatmuseum Dykhus.

Zwar sind die Holzknöpfe an den Stränden Borkums mittlerweile komplett verschwunden – und auch die Zeit, in denen das „Business“ von Vater zu Sohn oder Opa zu Enkel übergang, längst vorbei – jedoch tut das dem Geschäft der Strandzeltvermieter keinen Abbruch. Noch immer sitzen sie in ihren kleinen Hütten am Nord- und am Südbad, um Gästen hier ein kleines Zuhause zu vermieten. Oftmals vertrauen letztere dabei jedes Jahr auf den gleichen Strandzeltvermieter – und bevorzugen nicht selten auch ihren gewohnten Stammpfad.

Ausschreibung findet positiven Abschluss

Auch nach der kürzlich erfolgten neuen Ausschreibung der Strandzeltvermietung durch die für die Verpachtung des Strandes verantwortliche Nordseeheilbad Borkum GmbH (NBG) dürfen sich Touristinnen und Touristen auf viele gewohnte Gesichter freuen. Denn die in den letzten Jahren hier tätigen Strandzeltvermieter werden mindestens auch noch in den kommenden zehn Jahren



Heute gibt es auf Borkum sowohl Strandzelte als auch moderne Strandkörbe.



Der Vorsitzende des Vereins Borkumer Strandzeltvermieter e.V., Marius Okken, freut sich, dass nach der Ausschreibung alle seine Strandzeltvermieterkollegen dabei sind.

ihre Dienste am Strand anbieten. „Alle Vermieter, die vor der Ausschreibung dabei waren, haben jetzt auch einen Zuschlag bekommen“, zeigt sich der Vorsitzende des Vereins Borkumer Strandzeltvermieter e.V., Marius Okken, zufrieden. „Auch wir freuen uns, dass das Verfahren einen positiven Abschluss gefunden hat und blicken mit voller Zuversicht auf die

kommenden Jahre“, resümiert NBG-Geschäftsführer Axel Held. Natürlich wird es auch einige Neuerungen geben, die Voraussetzung für die Einreichung eines entsprechenden Ausschreibungskonzeptes waren. „Grundsätzlich lässt sich bei einer Strandkorbvermietung das Rad nicht neu erfinden. Jedoch spielte bei der Ausschreibung ein Sicherheitskonzept

eine große Rolle. Ich habe z.B. 200 Körbe und Zelte – da musste ich andere Kräfte durch eine Verpflichtungserklärung mit ins Boot holen, die mir bei Hochwasser zwei Meter über Normalnull helfen, alles in Sicherheit zu bringen“, erklärt Marius Okken. „Außerdem wird ein Teil der Körbe mit einem elektronischen Schloss ausgestattet. Der Gast kann so jetzt rund um die Uhr durch das Scannen eines QR-Codes Strandkörbe mieten, womit sich attraktive Angebote wie z.B. Sundowner-Tarife erstellen lassen“, fährt er fort. Zudem werde die Möglichkeit der Kartenzahlung ausgeweitet und teilweise sogar Kryptowährung wie Bitcoins als Zahlungsmittel akzeptiert.

Also, liebe Gäste und Insulaner! Sollten Sie Lust auf ein kleines zeitweiliges eigenes Zuhause mitten am Strand haben, zögern Sie nicht, die Strandzeltvermieter am Nord- und Südstrand anzusprechen. Marius Okken und seine freundlichen Strandzeltvermieterkollegen freuen sich schon darauf, Ihnen alle Wünsche zu erfüllen und einen perfekten Standort für Sie zu finden.



★ ★ ★ ★
Strandhotel
Hohenzollern

Borkum seit 1898

„JEDEN TAG ETWAS
BESONDERES“
SAISONALE GERICHTE

PALÉE
Bar Restaurant Café

IM STRANDHOTEL HOHENZOLLERN

JANN-BERGHHAUS-STRASSE 63 | 26757 BORKUM

Fon 04922-92330 | Fax 04922-923344

www.strandhotel-hohenzollern.com



VOM SKI-SOMMERTRAINING ZUR TRENDSPORTART



**NORDIC WALKING VERSPRICHT EINE WUNDERBARE KOMBINATION
AUS BEWEGUNG UND EINDRÜCKEN – BESONDERS AUF BORKUM**

 Zugegeben: Als vor rund 25 Jahren immer mehr Menschen damit begannen, im Frühling, Sommer und Herbst mit einer Art von Skistöcken durch die Gegend zu wandern, fragte man sich schon manchmal, wer denn wohl auf diese verrückte Idee gekommen sei. Doch heute weiß fast jeder, dass es sich hierbei um Nordic Walking handelt, das sich mittlerweile längst zu einer beliebten Trendsportart für Jung und Alt entwickelt hat.

Ursprung im Wintersport

Aber einmal ganz von Anfang an: Wie zu Recht naheliegend vermutet werden kann, liegt der Ursprung von Nordic Walking im Wintersport. Damit sich Skilangläuferinnen und Skilangläu-



Borkums wunderbare Insellandschaft lädt zum Walken und Entdecken ein.



Wer an einer geführten Tour teilnehmen möchte, sollte sich unbedingt einmal der Borkumer Nordic Walking Gruppe anschließen.

fer aus Finnland nämlich auch in der schneefreien Zeit fit halten konnten, gehörte die zunächst unter Stocklauf bzw. Skigang bekannte Bewegungsart bereits in den 1920er-Jahren zum festen Bestandteil des Sommertrainings der Wintersportlerinnen und -sportler – und das übrigens schon lange, bevor der Name Nordic Walking überhaupt geprägt wurde. Denn erst im Jahre 1979 wurde die entsprechende Technik durch den finnischen Trainer Mauri Repo als eigene Sportart definiert, die wiederum erst 20 Jahre später (1999) schließlich offiziell als ‚Nordic Walking‘ bezeichnet wurde.

Sport nimmt Formen an

In der Zwischenzeit war man selbstverständlich nicht untätig. So wurden Anfang der 1990er-Jahre erste Studien durchgeführt und veröffentlicht, welche die positive Wirkung des Sports – der mittlerweile ‚Pole Walking‘ in

den USA und ‚Stick Walking‘ in Europa genannt wurde – auf Ausdauer, Gesundheit und psychologische Effekte untersuchte. Nutzte man anfangs meist noch herkömmliche Skilanglaufstöcke, änderte sich das mit dem ab 1997 erfolgten Verkauf von speziellen Nordic Walking-Stöcken, die zuvor vom finnischen Sportwissenschaftler Marko Kantaneva und einem großen finnischen Sportausrüstungsunternehmen entwickelt wurden.

Spätestens nachdem das passende Zubehör auf dem Markt auftauchte, war die Verbreitung von Nordic Walking als neuartiger Trendsport für die breite Bevölkerung nicht mehr aufzuhalten.

Allein hierzulande betreiben nach Angaben der Deutschen Sportschule Köln heutzutage 15 Prozent der Deutschen regelmäßig Nordic Walking als Freizeitaktivität, während knapp 1,6 Millionen Menschen der deutschsprachigen Bevölkerung ab 14 Jahren mehrmals wöchentlich walken.

Effektive Bewegungsart

Und das nicht ohne Grund – denn Nordic Walking verspricht sowohl für ambitionierte Leistungssportler als auch untrainierte Anfänger eine äußerst gesunde und effektive Bewegungsart, bei der das Herz-Kreislauf-System verbessert, Stress abgebaut, der Stoffwechsel angeregt, der Blutdruck reguliert und das Immunsystem nachhaltig gestärkt wird. Zudem werden Unterkörper und Oberkörper gleichzeitig trainiert und das Risiko von Alterserkrankungen der Knochen (Osteoporose) stark gesenkt. Nicht zuletzt gilt Nordic Walking aber auch als sehr gesund, da der Sport in der Regel in der Natur sowie an der frischen Luft betrieben werden kann.

Walken im Hochseeklima

Und welcher Ort würde sich dafür am besten eignen? Richtig: der schönste Sandhaufen der Welt. Denn Borkum bietet nicht nur ein gesundes Hochseeklima mit jodreicher und pollenarmer Luft, in der Sport und Bewegung besonders gesundheitsfördernd sind, sondern beispielsweise mit Strand, Promenade, Ostland, Dünenlandschaft, dem Inselwäldchen Greune Stee sowie mehr als 130 Kilometer ausgebauten Rad- und Wanderwegen hervorragende Strecken, die gleichzeitig unvergessliche Eindrücke versprechen. Unbedingt zu empfehlen ist die Teilnahme an der von Christine und Gerd Koblischke organisierten Borkumer Nordic Walking Gruppe, zu der alle Gäste und Insulaner herzlich und kostenlos eingeladen sind. Jeden Mittwoch und Freitag trifft sich die Gruppe um 15 Uhr (bis April) bzw. 16.30 Uhr (in der Saison) an den Badekarren vor dem Gezeitenland, um anschließend gemütlich eine Stunde an der Wasserkante zu walken. Mitlaufen können dabei nicht nur Fortgeschrittene, sondern auch Anfänger, denen die Koblischkes – die übrigens beide über eine Trainer-

Interview mit Sporttherapeutin

Um unseren Leserinnen und Lesern ein paar grundsätzliche Nordic Walking-Tipps zu geben, unterhielten wir uns mit der Sporttherapeutin Nataliia Dudieva, die seit vier Jahren Nordic Walking-Kurse am Strand gibt und damit bereits viele Gäste sowie Patientinnen und Patienten des Fachklinikums Borkum begeistern konnte.

1.) Wie bereitet man sich auf eine Nordic-Walking-Wanderung vor?

Im Vergleich zu anderen Sportarten muss man sich beim Nordic Walking eigentlich nicht besonders vorbereiten. Es genügt, sich ein wenig aufzuwärmen sowie ein paar Beinübungen zu machen – und dann kann es schon losgehen. Gerade das ist ja auch das Schöne an dieser Sportart – da sie im Prinzip nichts anderes ist als natürliches Laufen. Das Wichtigste dabei ist, dass man sich nicht überanstrengt, Spaß bzw. Freude hat und sich so natürlich wie möglich bewegt.

2.) Gibt es bestimmte Bewegungen bzw. Methoden, die man unbedingt beachten sollte?

Man läuft eigentlich ganz normal und beugt sich ein wenig nach vorne. Dabei bewegt man das linke Bein und den rechten Arm bzw. das rechte Bein und den linken Arm zeitgleich nach vorne und hinten. Zu empfehlen ist außerdem, den Blick nach vorne zu richten, das Brustbein ein wenig anzuheben, damit das Atmen leichter fällt, und die Schultern möglichst entspannt hängenzulassen. Achten sollte man auch darauf, dass die Armbewegungen aus dem Schultergelenk erfolgen und die Arme niemals komplett durchgestreckt sind. Dabei sollten die Nordic-Walking-Stöcke eng am Körper vorbeigeführt und auf dem Boden aufgesetzt werden. Es gilt außerdem, die Stöcke nicht durchgehend fest mit den Händen zu umklammern, sondern letztere beim Rückwärtsschwingen auch regelmäßig zu öffnen und in die Handschlaufen gleiten zu lassen.

Speziell auf Borkum ist auch zu beachten,



Sporttherapeutin Nataliia Dudieva begeistert bereits seit vier Jahren Gäste sowie Patientinnen und Patienten des Fachklinikums mit Nordic-Walking-Kursen am Strand.

dass man die Windrichtung im Blick behält. Denn mit Rückenwind ist man natürlich viel schneller, während es gleichzeitig anstrengender ist gegen den Wind zu laufen, da man viel stärker mit den Armen arbeiten und den Körper nach vorne fallen lassen muss. Daher empfehle ich, auf dem Hinweg gegen den Wind und auf dem Rückweg mit dem Wind zu laufen. Zudem sollte man – gerade bei längeren Wanderungen – unbedingt etwas zu trinken mitnehmen, um den Flüssigkeitsverlust durch das Schwitzen ausgleichen zu können. Auch kleine Snacks wie z.B. Nüsse zur Stärkung können nicht schaden.

Wenn man am Borkumer Strand walkt, ist darüber hinaus die richtige Kleidung entscheidend, weil das Wetter sich hier schnell und ständig ändern kann. Zu empfehlen ist dabei das an der Nordsee beliebte Zwiebelprinzip – oder zumindest das Mitnehmen einer Jacke, die man leicht irgendwo wegpacken kann. Ansonsten sollte man am Strand noch auf den Sand achten. Falls man seine Waden- oder Beinmuskeln ausprägen möchte, bietet sich das Walken durch den lockeren Sand an. Wer hingegen

lange Strecken ohne große Anstrengung zurücklegen möchte, dem rate ich dazu, auf festem Sand zu laufen. Das mache ich auch immer so mit meinen Gruppen, weil dann beim Laufen Sprunggelenke und andere Gelenke stärker geschont werden.

Bei welchen Beschwerden und gesundheitlichen Problemen hilft Nordic Walking?

Nordic Walking ist der ideale Lungensport, da man lange Strecken laufen kann und selbst nicht merkt, wie man atmet. Es ist folglich ein sehr gutes Training für die Atmung sowie die Atemwege. Die Bewegungsart ist aber nicht zuletzt auch für den Wirbelsäulen-, Halswirbel- und Schulterbereich ideal, reduziert Gelenkprobleme, kräftigt die Muskulatur sowie das Herz-Kreislaufsystem und trainiert die Ausdauer. Grundsätzlich hilft Nordic Walking also bei der Linderung vieler Beschwerden, ist aber selbstverständlich auch für Menschen ohne Einschränkungen jederzeit empfehlenswert und gesundheitsfördernd – besonders, wenn man direkt an der Wasserkante entlang wackelt und bei jedem Atemzug die gesunde aerosolhaltige Luft einatmet.



MIT HERZ FÜR BORKUM UND FRISCHEM WIND

*Manuel Pietzner verstärkt das Team
von BURKANA*



👉 Viele kennen ihn, alle mögen ihn, er sorgt dafür, dass wir morgens frische Brötchen haben – und mit seinen Auftritten im Rahmen des Shanty-Chors „Oldtimer“ Borkum garantiert er seit über einem Jahrzehnt unvergesslich lustige und unterhaltende Momente. Gemeint ist hierbei Manuel Pietzner, welcher Borkum seit vielen Jahren seinen sympathischen Stempel aufdrückt und stets für den ein oder anderen Schmunzler sorgt. Da er nun neues Crewmitglied im BURKANA-Team ist, haben wir uns ausführlich mit ihm unterhalten und möchten ihn an dieser Stelle näher vorstellen.

Früh in die Insel verliebt

In Münster geboren, wuchs Manuel (Pietzner) gemeinsam mit zwei Brüdern in der beschaulichen Domstadt auf. Nach seinem Abitur absolvierte er mehrere Praktika und Jobs in seiner Heimat, bevor es ihn bereits zum Zivildienst auf den schönsten Sandhaufen der Welt zog. Diesen absolvierte er im damaligen städtischen Krankenhaus, wo er unter anderem mit Pflegeaufgaben, Dokumentation und Küchenarbeiten betraut wurde – aber z.B. auch hunderte Oster Eier zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenhauses In't Skuul (hieß damals noch nicht so) färkte.

Anschließend reiste er als junger Mann viel in Deutschland herum. „Während ich dabei immer gerne in Küstennähe unterwegs war, verschlug es mich auch in dieser Zeit natürlich wieder mehrfach nach Borkum, da ich mich schon bei meinem ersten Aufenthalt einfach in die Insel verliebt habe“, erinnert sich Manuel schwärmend. Doch noch sollte er nicht fest an seinen Lieblingsort ziehen, sodass er vorerst wieder nach Münster zurückkehrte, hier ein Pädagogik-Studium an der Universität aufnahm und schon bald freudige Nachrichten erhielt. „Denn mit der Geburt meines Sohnes Max im Jahr 1995 wurde ich Vater. Mutter Sonja wird später ge-



heiratet – und das hat sich auch nicht geändert“, erzählt er stolz.

Erste berufliche Erfahrung sammelte Pietzner in der Lebensmittelbranche, wo er u.a. selbstständige Tätigkeiten in einem zu der Zeit modernen Veggie-Schnell-Restaurant erfüllte, zeitweilig die Führung in einem Bioladen übernahm und eine Bio-Discountkette mitgründete, die später übergang in den festen Arbeitgeber SuperBioMarkt AG Münster. Hier kümmerte er sich dann zunächst um Filialleitung und -aufbau, arbeitete im Bereich der Personalführung und -einstellung und war zwei Jahre lang Assistent des Vorstandes.

Willkommener Umzug zum Ort der Träume

„2009 bin ich dann endlich mit Frau, Kind und Katzen nach Borkum gezogen, wo Sonja als Sozialpädagogin in einer Mutter-Kind-Klinik sowie später als stellvertretende Klinikleitung arbeitete und ich nach kurzer Zeit als Verkaufsleiter der Bäckerei Müller eingestellt wurde“, berichtet Manuel Pietzner, der sich

schnell einen Freundeskreis aufbauen konnte. Mittlerweile ist er bekannt wie ein bunter Hund auf der Insel und setzt sich gern für die Belange der Borkumer ein. „Der Umzug nach Borkum hat uns alle sehr glücklich gemacht. Denn wir hatten lange Sehnsucht nach einem Ort inmitten der Wogen. Außerdem sollte es Borkum werden, weil schon immer klar war, dass das der Ort der Träume ist. Auch unser Kind Max wünschte dies ausdrücklich – ohne seine Zustimmung hätten wir diesen Schritt nicht getan.“ Bereut hat die Familie diesen Schritt bis heute nicht – noch immer schwärmt sie von den vielen Möglichkeiten, welche die Insel bietet, der wunderschönen lieblich bis rauen Natur – und von den hier lebenden Menschen, die offen seien und ein Naturell hätten, mit dem Urmünsteraner sehr gut zurechtkämen.

Hauptberuflich ist Manuel auch nach vielen Jahren noch bei der Bäckerei Müller tätig, wo er sich sehr wohlfühlt. Hier ist er das „Mädchen für alles“, wobei er nach eigenen Angaben „den Fokus auf Personalentwicklung und moderne Ausrichtung der Firma mit frischen Ideen bei gleichzeitiger Wahrung des Geschenkes der Traditionen eines insularen Familienbetriebes mit viel Geschichte und Gesicht legt“.



Lust auf neue Herausforderungen

Da er aber auch immer Lust auf neue Herausforderungen hat, ist er seit Anfang 2025 nebenberuflich für burkana media tätig, wo er verschiedene Aufgaben übernimmt. Ob im Rahmen des 175-jährigen Jubiläums des Nordseeheilbades Borkum, des Inselführers Mien Borkum, des BURKANA-Magazins oder weiterer Projekte – das BURKANA-Team freut sich sehr über die Unterstützung durch Manuel und ist begeistert davon, wie nahtlos er sich bisher ins Unternehmen eingegliedert hat. „Seit Kennenlernen der Agentur über die Bäckerei Müller habe ich einen sehr guten Kontakt zu den Mitarbeitern. Wir sind auf der gleichen Wellenlänge bei kreativen Ideen, verfügen über dieselbe Flexibilität bei Kundenwünschen und haben

die Insel immer als etwas ganz Besonderes im Fokus. Gemeinsam werden wir sicherlich viele Projekte auf der Insel erfolgreich durchführen, wobei ich meine Kreativität und den stets guten Draht zu anderen Menschen gerne in die Agentur meiner Träume einbringe“, freut sich auch Manuel Pietzner.

Engagement für die Insel

Zwar bleibt bei Haupt- und Nebenberuf wenig Zeit für ruhige Tage und Abende, dennoch ist der gebürtige Münsteraner sehr aktiv in Vereinen, steht oft auf der Bühne und ist als Moderator für kleine und große Veranstaltungen auf Borkum im Einsatz. Bereits seit 2012 ist er außerdem wichtiger Teil des Shanty-Chors „Oldtimer“ Borkum, wo er als

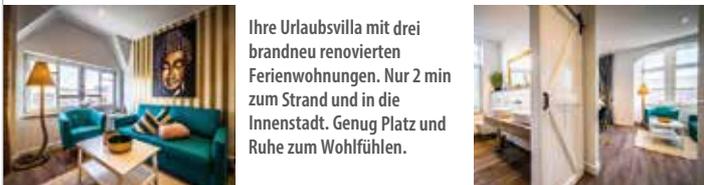
Vorstandsmitglied wirkt und als Sänger im tiefen Bass für gute Stimmung im Publikum sorgt. „Zusammen mit den Kollegen des Chores habe ich die ständige Weiterentwicklung vorangetrieben, ohne die Gemeinschaft von Alt und Jung zu gefährden. Neue Ideen einbringen und damit auch neue Fans aus allen Altersklassen zu begeistern: Das ist ein ständiger Reiz“, erklärt er. „Die Insel gibt einem viel, also versuche auch ich, der Insel viel zu geben. Tourismus-, Unterhaltungs- und Umwelthemen lagen mir immer schon sehr am Herzen, hier bietet Borkum ein großes Spielfeld.“

Das BURKANA-Team heißt Manuel Pietzner herzlich in seinen Reihen willkommen und freut sich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit dem immer gut gelaunten Wahlinsulaner, der stets einen lockeren Spruch auf den Lippen hat und sein Umfeld nicht selten zum Lachen bringt.



Ria's BEACHVILLA
HOLIDAY HOMES

DIE VILLA
DIREKT IM HERZEN BORKUMS



Ihre Urlaubsvilla mit drei brandneu renovierten Ferienwohnungen. Nur 2 min zum Strand und in die Innenstadt. Genug Platz und Ruhe zum Wohlfühlen.

Moderne Einrichtungen
Alle Wohnungen verfügen über moderne Kücheneinrichtungen. Jede Ferienwohnung hat eine eigene Sauna.

Buchung unter
T 04922 3652
M info@boriwa.de



Neue Straße 34 | 26757 Borkum | www.riasbeach.de/beach-villa/



Herzlich Willkommen

in der Neuen Apotheke Borkum

Dr. rer. medic Julie Behr e. Kfr.
Neue Straße 35 | 26757 Borkum
Telefon: 04922 - 9 24 34 36
Telefax: 04922 - 9 24 34 37
E-Mail: mail@neue-apotheke-borkum.de

Wir sind für Sie da...

Mo. - Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

WWW.NEUE-APOTHEKE-BORKUM.DE

Seit 8 Jahren für Sie kompetent und freundlich vor Ort





NORDSEEHEILBAD BORKUM ERHÄLT ISO-ZERTIFIZIERUNG FÜR NACHHALTIGES ENERGIEMANAGEMENT

Auszeichnung ist bis 2027 gültig

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH hat erfolgreich die Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001:2018 erhalten. Diese international anerkannte Norm bestätigt das wirksame Energiemanagementsystem des Unternehmens und unterstreicht das Engagement für nachhaltige Energieeffizienz auf der Insel Borkum.

Die Zertifizierung wurde von der IFU-CERT Zertifizierungsgesellschaft für Managementsysteme mbH vergeben und gilt für den Zeitraum vom 22. Dezember 2024 bis zum 21. Dezember 2027.

Sie umfasst verschiedene Standorte der NBG, darunter die Stadtwerke, das Gezeitenland mit Hallenbad und Saunalandschaft, Kureinrichtungen, den Flugplatz sowie die Tourist Information. „Diese Auszeichnung bestätigt unseren konsequenten Einsatz für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Mit der Einführung und Umsetzung eines zertifizierten Energiemanagementsystems leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs und zur Schonung der Umwelt“, erklärt NBG-Geschäftsführer Axel Held.

Die ISO 50001-Zertifizierung stellt sicher, dass Unternehmen ihre Energieeffizienz systematisch verbessern, Energiekosten senken und die CO₂-Emissionen verringern. Besonders für eine Insel wie Borkum, die großen Wert auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz legt, ist diese Zertifizierung ein bedeutender Schritt in eine energieeffiziente Zukunft. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Re-Zertifizierung verpflichtet sich die NBG, das Energiemanagementsystem kontinuierlich weiterzuentwickeln und regelmäßig durch unabhängige Audits überprüfen zu lassen.

Ofenwarm in den Frühling

Echtes Handwerk für Borkum und seine hungrigen Gäste.

Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum

Von der Insel – für die Insel

BÄCKEREI MÜLLER
Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum
SEIT 1892

www.mueller-borkum.de

Ricardo's Fahrradverleih
Verkauf & Services

WIR HABEN GEÖFFNET!

Inhaber Ricardo Hirt
Blumenstraße 3
Telefon 04922 1407
www.fahrraeder-borkum.de



BURKIS KINDERSEITEN

HALLO KINDER!

Moin, liebe Kinder! Ich bin Burki, der kleine blaue Wal. Hier laden meine Wattfreunde und ich euch dazu ein, unser neuestes Abenteuer kennenzulernen. Außerdem findet hier wieder lustige Rätsel und Aufgaben, bei denen ihr mir sicherlich helfen könnt, sie zu lösen. Also, staunt über die Geschichte und lasst uns gemeinsam knobeln und jede Menge Spaß haben!

NEUES BURKI-BUCH BURKI UND DIE SPANNENDE ZEITREISE



FINDE 10 FEHLER



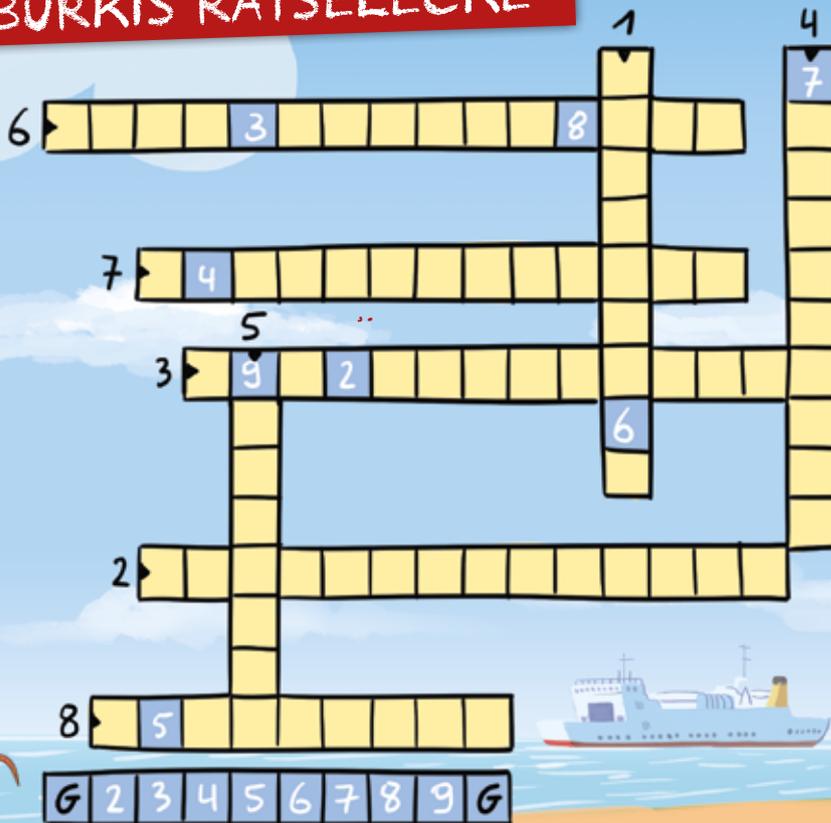
Wusstet ihr schon? Borkum feiert in diesem Jahr seinen 175. Geburtstag! Ganz schön alt, oder? Damit meine Wattfreunde und ich mehr über die Vergangenheit der Insel erfahren, habe ich eine kleine Zeitmaschine gebaut – und zack, sind wir im Jahr 1850 gelandet. Dort gab es noch keine Hotels, und Gäste wohnten einfach bei den Borkumern zu Hause. Später wurden dann schicke Hotels, Musikpavillons und sogar ein Schwimmbad gebaut. Die Promenade, Milchbuden und Strandzelte kamen dazu – und mit jeder neuen Attraktion wurde Borkum spannender. Was wir auf unserer Reise sonst noch alles entdeckt haben, könnt ihr in meinem neuen Buch lesen. Besorgt euch mein neues Abenteuer „Burki und die spannende Zeitreise“, das ihr in der Tourist-Information gegenüber vom Inselbahnhof oder in der Spielsinsel findet.



LABYRINTH



BURKIS RÄTSELECKE



1. Was wurde vor 175 Jahren das erste Mal erstellt?
2. Wie nennt sich Borkum seit 175 Jahren?
3. Wer sorgte früher dafür, dass es den Gästen nie langweilig wurde?
4. Wo können Kinder bei schlechtem Wetter auf Borkum spielen gehen?
5. Wo kann man auf Borkum interessante Lebewesen aus dem Meer kennenlernen?
6. Wie hieß das erste Schwimmbad auf Borkum?
7. Wo wird heute coole Musik gemacht?
8. Wo können Menschen auf Borkum spazieren und tanzen?

FIT IN DEN SOMMER



TERMINE IM MAI

5

**02. & 15. Sonnenuntergangs-Sauna*
& 30.05.**

Verlängerter Sauna-Genuss mit
Meerblick, stimmungsvoller
Atmosphäre und besonderen Aufgüssen
von 18:00 – 22:00 Uhr.

*zzgl. Veranstaltungszuschlag in Höhe von 4,- €

Wir begrüßen die explodierende Natur des Borkumer Frühlings mit einem breiten Lächeln und freuen uns auf Ihren Besuch! Erleben Sie mit jedem Atemzug das Ergrünen der Dünen und das sanfte Spiel der Sonnenstrahlen auf dem majestätischen Meeresspiegel.

Fit in den Sommer

Bringen Sie sich für den Sommer in unserem vergrößerten Fitness-Studio mit neuen Geräten in Form. Informationen für die Tagesnutzung oder im Rahmen einer Mitgliedschaft erhalten Sie unter Telefon 04922-933 600 oder per E-Mail an gezeitenland@borkum.de

Dat Fautpadje

Erleben Sie das sensationelle Gefühl nach der stimulierenden Überquerung des einzigartigen Fußreflexzonenpfades im Gezeitenland.

Jeden Mittwoch im Monat Mai kann "Dat Fautpadje" außerhalb der Sauna-Öffnungszeit von 9.00 - 10.00 Uhr ausprobiert werden. In Kooperation mit Biomaris wird eine geführte Tour mit maximal 10 Personen angeboten.

Teilnahmegebühr 5,- Euro. Anmeldung erforderlich unter 04922 / 933650

Strandanimation

Unser Animations-Team animiert Sie ab sofort wieder auf den Sport-Aktionsflächen von Nord- und Südbad. Nähere Hinweise finden Sie auf den Aushägen an den Stationen.



ERLEBNISBAD - „Bade“zeiten

Täglich	10.00–18.00 Uhr
Mittwochs Bahnschwimmen	18.00–19.30 Uhr

SAUNA - „Sauna“zeiten

Montag–Freitag	10.00–20.00 Uhr
Damensaua (immer dienstags)	17.00–20.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag	11.00–18.30 Uhr

PHYSIOTHERAPIE, WELLNESS & FITNESS

Physiotherapie & Wellness

Montag–Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	10.30–18.00 Uhr

Fitness

Montag–Freitag	08.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag	10.00–18.00 Uhr

KONTAKT

A Goethestraße 27, 26757 Borkum

T 0 49 22 / 933 600

E gezeitenland@borkum.de

H www.gezeitenland.de

